

CHRONICA

Oder

Historische

Beschreibung

Deren

Wiennerischen **G**eschichten/

Als von den ansehnlichern Geschlechtern der Stadt
Wienn/und denen so einem oder andern Ampt vorgestanden.

Vierdtes Buch /

Anfänglich durch

WOLFFGANG LAZIUM,

Wienerischen Medicum, in Latein verfaßt:

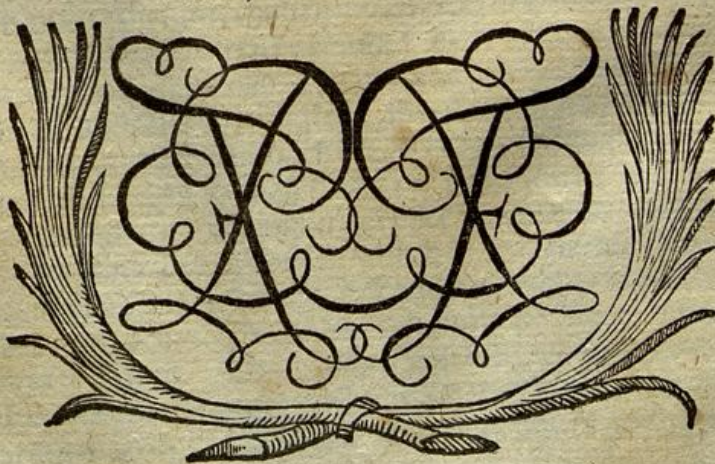
Und hernach in die Hoch-Teutsche Sprach versetzt/

Durch

M. HENRICVM ABERMAN,

Rectorn der löblichen Bürger-Schuel bey S. Stephan daselbsten.

Anjetzo aber auff grosses Verlangen continuirt und corrigirt durch einen
Liebhaber der NATION.



Frankfurt am Mayn /

Gedruckt und verlegt durch Philipp Siebet / Buchdrucker
und Händler.

ANNO M DC XCII.

CHRONICA

1660

Die erste

theil

1660

von

dem

Verfasser

1660

WOLFFGANG LAZARUS

der

M. HENRICH ABERMAN

1660



1660



Das Erste Capitel.

Von den Geschlechtern der Stadt
Wienn ingemein / ꝛc.

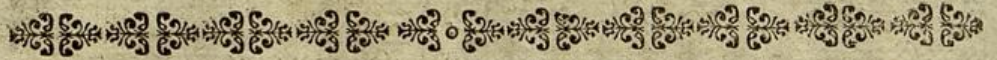
Als zur Auffnehmung der Stadt Wienn gereicht und gedienet habe / und daß solches Zunehmen derselben Stadt auff ein gute wolbestellte Policeny / die auch denen Allerfürtrefflichsten auß den Alten zuvergleichen / erfolgt sey / ist in den vorigen Büchern alles gnugsam angezeigt worden.

Dahero gleich wie in denselbigen etliche Geschlechter / wegen einer guten / verrichten / glückseligen Administration der Policeny / nicht allein sehr berühmt worden / und zu hohen Ehren und Dignitäten kommen seynd / sondern solche ihnen auch zu einer stäten Succession ihres Stammens gereicht hat; Als zu Athen / das Leontische / Acamantische / Antiochische Geschlecht / (von welchen Themistocles, Pericles und Aristides, die fürtreffliche Männer seynd herkommen.) Zu Rom aber so vieler Tulliorum, Emiliorum, Papiriorum, Aureliorum, Serviliorum, Scipionum, Portiorum, Flaviorum und Nervarum, ansehnliche Adelige Geschlechter / welche sich alle auff viel hundert Jahr erstreckt.

Familie und
Geschlechter
großer
Policeny.

Also befinden wir auch etliche Geschlechter zu Wienn / wegen wol angestellter und gehaltener Policeny / welche weder an tapfferen Thaten so sie begangen / oder an Reichthum und der Succession geringer zu schätzen seynd / als die Griechen oder die Römer. Dann so unsere Vor-Eltern / und die bewährten Historischreiber diese Geschlechter in den ansehnlichsten Policenen sonderlich gerühmt haben / welche erstlich mit gebürlichem Fleiß / ehrlichen Mitteln und Weg ihre Güter bekommen / hernacher durch ihre tapffere Thaten / so sie wegen des Vatterlands Heyl und Wolfahrt begangen / und durch Treu und Gehorsam gegen ihrer Obrigkeit und Landsfürsten / so viel zu wegen gebracht haben / daß sie die Succession des Geschlechts / und des Orts bey den Ihrigen erhalten haben; So ist gewißlich die Stadt Wienn / samt denen Geschlechtern darinnen / desto höher und billicher zu loben / daß sie zu allen vorgesagten / so zu Erhaltung der Succession sehr groß und kräftig seynd / auch die Gottseligkeit und rechten Eifer / welchen wir Christen billich gegen dem Allmächtigen Gott tragen sollen / zugethan hat.

Dahero dann beschehen ist / daß etliche viel Geschlechter zu Wienn in Oesterreich / wegen Zusammenbringung grosser Reichthum / auch tapfferer Thaten / und ehrlicher Bewerbungen halber / und zumal auch wegen wolverrichteter Haushaltung und Amptsverwaltungen / ihre Namen lange Jahr ancinander nach ordentlich auf die Posterität und Nachkommen gebracht und erweiteret haben. Von welchen wir der Ordnung nach Meldung thun / und von denen anfangen wollen / welche des Herren und Ritterstands gewesen / durch Kriegs Ungelegenheiten aber / und unzeitigem Todt in Abgang kommen seyñ.



Das ander Capitel.

Von den Geschlechtern zu Wienn / so des Ritterstands gewesen / und abkommen seyn / etc.



In den grösssten / ansehnlichsten Policen befinden sich dreyerley Stand oder Zünfft der Burger: Und daß auch in den Stellen ihr Dignität unterschiedlich gewesen sey: Als nemlich der Geschlechter / der Ritter / und des gemeinen Volcks. Diese drey Stände haben zumal mit Auffnehmung der angestellten Policen zu Wienn / auch zugenommen / und seynd durch Gunst auch guter Nengung deren Lands Fürsten gegen dieser Stadt nach und nach so hoch kommen / daß ihrer viel daselbst den fürnehmsten und ältesten Rathsherren / so vor Zeiten zu Rom von Romulo eingesetzt und bestättiget worden / an Reichthumb / Rath / hohem Verstand / und Alter wol verglichen könten werden / welche auß einem nidern Standt täglich zu höhern und fürnehmern Sachen bestellet und gebraucht / wegen ihres Herkommens und deren Verdienst gegen dem gemeinen Nutzen berühmt / und von ihrem Lands Fürsten in deren Ritterstand erhaben worden.

Dann dieweil sie nicht hindan gesetzt / sondern zu vielen Sachen gebraucht worden / ist sich nicht zu verwundern / warumben die Lands Fürsten sie in Ansehung ihres Alters / Verstand / und der Person / von andern unterschieden / und denselbigen in Dignitäten fürgesetzt / ihnen auch höhere und ehrlichere Aempter vertrauet haben. Deren Geschlecht Register nun wollen wir in diesem Capitel setzen / welche wegen friedlicher ruhiger Zeiten / so der Wienerischen Policen zugestanden / abkommen / jedoch wegen wol verrichter / deren ihnen anvertrauter Sachen und Aemter / und auch wegen langwüriger ordentlicher Succession, denckwürdig und zuerzehlen seyn.

Geschlechter
deren vom
Adel zu
Wienn.

Welben / dessen Geschlechts haben wir einen mit Namen Dietrichen und Heinrichen gefunden / welche deren Grafen von Hardeck in Oesterreich Vasallen gewesen seyn / deren der ein / als Henricus ein Graf zu Helffenstain Wilburgin / so durch tödtlichen Abgang Ottonis, auch Grafens von Plaen und Hardeck in den Wittibstand gerathen / zum Gemahl genommen / und von denen Herzogen zu Oesterreich in die Graffschafft Hardeck substituirt worden / umb das Jahr Christi 1312. Dessen Geschlechts ist auch einer gewesen mit Namen Joannes Welben / so hernacher im Jahr Christi 1406. das Stadt Anwald Aempt verwesen hat.

Innern Brüder / das ist auff Lateinisch Fratrum Minorum, nemlich darumb / dieweil sie als gute Söner und Schirmherren der Mindriten / ihr Kloster / so vielleicht dazumal von Blanca des Königs in Frankreich / und von Elisabetha / des Königs in Aragonien Tochter / und Herzogin zu Oesterreich angefangen worden / erhalten / und durch ihre Geschenck ansehenlicher gemacht haben: Diese führten in ihrem Wappen und Schild einen weissen Greiffen mit güldenem Sporn / und mit einem güldenem Schnabel. Deren haben wir einen befunden mit Namen Cuno, daß er Münzmeister gewesen seye / im Jahr 1289. welches dazumal die höchste Dignität gewesen / und auch dem Burgermeister und Stadt Richter vorgezogen worden. Auff diesen ist ein anderer Cuno erfolgt / und nach ihm Ulrichus
samt

samt seinem Ehegemahl Brigita / welche in der Capellen S. Johannis bey den Minoriten (als man siehet/) begraben ligen. Allda man auch 2. Gräber eines mit Namen Gryphonis, so auß diesem Geschlecht vom Jahr Christi an 1348. und eines so Vichardus geheissen / vom Jahr Christi 1352. an / sehen thut. So sind man auch daselbsten Elisabethæ und Catharinæ des Vichardi Ehegemahlen; und Joannis seines Sohns / auch Annæ seiner Tochter Namen angeschrieben. Hernacher hatte Otto dessen Geschlechts zugenandt von Pürsendorff / auß seinem Gemahl Künigund zween Söhn / Joannem und Ulricum: und so viel Töchter Gertrudin und Agnesen erzeugt; Welche umb das Jahr Christi 1370. noch bey Leben gewesen.

Von Neuburg / hie weiß ich nicht ob diese ihren Namen von Neuburg in Oesterreich / oder so an dem Inn / oder an der Donau gelegen / bekommen haben / deren Haus so heutiges Tags das Rathhaus ist / ward auch ein Burg und ein Herrschafft / welche wir zu unserer Zeit / die Herrschafft Maur nennen / zwo Meil von Wienn ligen / und ist sie durch das Wein einkommen reich und vermüglich. In diesem Geschlecht hat einer mit Namen Otto Grünet im Jahr Christi 1282. welcher die Pfarr in Siechen-Alß / und die Capellen in der Burg-Maur erbauet hat. Dieser hat auß seiner Hausfrauen Mechtilde / Ottonem, Herrandum und Haymonem erzeugt. Auß welchen Haymon im ledigen Stand verblieben / und zu Wienn ein Hierosolymitaner Ritter gewesen: Dem Ottoni aber ist wegen seiner herrlichen Thaten / so er umb die Wolfahrt und Heyl des Bätterlands willen begangen / von dem Kayser Albrecht dem Ersten / ein breite Kriegs-Gürtel verehret worden / von seinem Gemahl Gertraudin Braitensfelderin / hat er allein zwo Töchter bekommen / Guetam und Margaretham.

Dahero als er im Manns Stammen keine Succession hatte / begabe er sich auff die Geistlichen Studia, und hatte auch der S. Jungfrauen zu Ehren / an seinem Haus ein grosse Capellen erbawen lassen / welche hernacher unserm H E R R E N zugeeignet / und von den Anfängern hero / die Kirchen Ottonis und Haymonis hat angefangen genennet zu werden.

Er hat auch sein Haus allda der Rath / als in des fürnembsten Burgers Haus / pflegte zusammen zu kommen / nach seinem Ableiben dem Stadt-Rath übergeben und verschafft / in welchem man noch bis auff den heutigen Tag Rath hält.

Tirna / ob dieses Geschlecht seinen Namen von der Stadt Tirnaw in Ungern / so nahend an Mährenland stößet / oder von einem Oesterreichischen Guth / welches nechst bey Gars gelegen / und auch Tirna heisset / bekommen habe / ist zu zweiffeln. In ihrem Wappen führten sie einen weissen Mond in einem Schild / so mit schwarzer und rother Farb unterschieden ward / und lesen wir auch / daß ihnen etliche Derter in Oesterreich / als Ballekenstain / Siedendorff und Mannsdorff unterthänig seyn gewesen. In diesem Stammen hat Ulricus samt seinem Gemahl Berchta / und Schwester Adelheit und Elisabetha zu St. Stephans Pfarrkirchen ein grosse ansehnliche Capellen erbawet / im Jahr Christi 1326. welche man noch heutigs Tages mit diesem Namen siehet. Nach ihme ist erfolgt Joannes / dieser ward Stadt-Richter zu Wienn / umb das Jahr Christi 1346. Und einer mit Namen Friderich von Tirna / welcher / als man liest / auß seiner Hausfrauen Margaretha ein Tochter Melchtildt genandt / erzeugt hat / umb das Jahr Christi 1354. Auß diese seynd gefolgt Rudolphus, Lupoldus, Georgius und Conradus: Auß denen Töchtern hat Waltherus Marschalck von Reichenaw des Rudolffs Tochter Annam / durch Vermittlung Bernhards des Vehnlin / und Eberhards des Vatters / zur Ehe genommen / dahero Joachi-

mus der Marschalck kommet / so noch bey Leben. Dahero ist das Wappen des abgehenden Tirnawischen Adelichen Stammens / diesem man theils wegen der Schwagerschafft / theils aber wegen seiner Verdienst / vom König Ferdinando zu unsern Denckzeiten gegeben worden. Der Letzte diß Adelichen und Burgerlichen Geschlechts von Tirna / war einer mit Namen Conradus, welcher ein Thumherr zu Passaw gewesen / umb das Jahr Christi 1492.

Spilberg / in diesem finden wir einen mit Namen Hugonem; welcher auß einem Burger des Fürsten Hoffmeister worden / im Jahr Christi 1344.

Wülfflensdorffer / dessen Geschlechts ward einer mit Namen Otto Burgermeister zu Wienn / im Jahr 1319. Nach welchem als ihrer viel wegen böser Zeiten / auß diesem Geschlecht abgangen / seynd endlichen unter dem Kayser Friderich dem Vierdten / umb das Jahr Christi 1480. Georgius und Wolffgang im Krieg / so der Kayser wider Matthiam den Ungerischen König geführet / berühmt worden / deren der Ein von dem Kayser Friderich zur Neustadt in die Besatzung gelegt / der Ander aber ein Hauptmann über das Fußvolck gewesen.

Wülffendorffer / in diesem Geschlecht befinden wir Wilhelmum / im Jahr 1393. und Wolffgangen im Jahr 1435.

Dossen / dessen Geschlechts hat einer mit Namen Zacharias, im Jahr Christi 1340. Bernhards Truckessen von Goseßdorff / so eines sehr hohen adelichen und uralten Geschlechts / und ein Landherr in Oesterreich war / Tochter zur Ehe gehabt. Seiner Sohn Philippi und Eckhardi, welche Castellaner oder Burgherren auff dem Gallenberg gewesen / Begräbnuß siehet man in der Augustiner Closter / vom Jahr Christi an 1446. Der Letzte diß Stammens Albinus, hat [als man liest /] eine mit Namen Cecilia von Strcklberg zur Ehe gehabt.

Edlparz / in diesem Stammem hat einer mit Namen Petrus sein Tochter Annam, Henrico Hayden / einem Ritter vermählet / im Jahr Christi 1390. des Stammens finden wir noch einen / Nicolaum genemmet / so zu Wien ein Rathsherr gewesen / im Jahr 1416.

Würfl / diese führten in ihrem Wappen einen weissen Würffel / und bewohnten das Haus alda heut zu Tag die Probstei ist / gegen dem Rathshaus über. Sie hatten auch die Burg Hakhin unter ihnen / des Geschlechts hat einer mit Namen Schüttwürffel Friderico ohn einem dem letzten Herzogen in Oesterreich auß dem Bambergischen Stammem / hundert Marck Silbers geschencket / umb das Jahr Christi 1220. auff ihne seynd lange Jahr hernach gefolgt: Michael im Jahr 1340. Paulus der ward Stadt Richter zu Wienn gewesen / im Jahr 1392. Henrich / Nicolaus / Joannes / und waren noch umb das Jahr 1400. in Lebzeiten. Paulus hat auch das Burgermeister Ampt verwaltet / im Jahr 1405. Dahero Joannes kommen ist / so in der Minoriten Closter begraben ligt. Die Letzten in diesem Stammem befinden wir / Ulrichen / Sigmunden / Albrechten und Pauln / so umb das Jahr Christi 1434. florirt, und alle Rathsgenossen gewesen seynd. Auß ihnen hat Paulus seinem Sohn Udalricum zum Verhaben gegeben / und ligt bey den Augustinern begraben.

Birdung / diß Geschlecht / als wir befinden / hat die Marckflecken Arbaistall und Schorndorff / an die Ungerische Gränzen stoffend / innen gehabt / in diesem Geschlecht war einer mit Namen Conradus, umb das Jahr Christi 1220. Welcher Friderichen ohn einem dem letzten Herzogen zu Oesterreich / auß dem Bambergischen Stammem / sechzig Marck Silber geschencket hat. Viel Jahr nach ihme seynd gefolgt: Ethebertus / so umb das

Jahr Christi 1340. gelebt hat; Michael / Stadt-Richter zu Wienn im Jahr 1368. Ortolphus auch Stadt-Richter zu Wienn / im Jahr 1383. dieser ward im Jahr 1400. noch bey Leben.

Fleming / auß diesem Geschlecht ward Dietwin und Wigman Stadt-Obriste zu Wienn / im Jahr Christi 1250. Nach vielen Jahren aber ist Georgius im Rath zu Wienn Stadt-Anwald gewesen.

Angervelder / deren Geschlecht hatte ein ligend Guth nechst bey Wien / welches noch heutigs Tags den Namen behält. In diesem finden wir einen Rathsherrn und Bruckmeistern mit Namen Petrum / im Jahr Christi 1396. Item Rudolphum Burgermeistern / Anno 1404. So wol auch daß Petrus eben desselben Jahrs Stadt-Richter gewesen. Die andern waren in den Rath erwehlet / als Nicolaus im Jahr 1497. Petrus 1410. Joannes 1426. so im Jahr Christi 1480. todtes verfahren / dessen Bruder Sohn Felix genennt / den Stammem geendet hat.

Praytenfelder / dessen Stammens haben wir ein einigen gefunden / mit Namen Conrad / dessen Tochter Gertrauden / Otto von Neuburg ein Ritter zur Ehe genommen / im Jahr Christi 1300. Er hatte ein ansehnlich stattlich erbauetes Haus am Gestad / nicht weit von dem Passauer Hoff / welches / wie ich darfür halte / heutiges Tag Pfaues oder Beschaws / und anjeko nach meiner Meynung Stoß im Himmel genennt wird.

Strasser / diß Geschlecht hatte für sein Wappen zween guldene Pilgram-oder S. Jacobs-Stab in einem schwarzen Schild / so in S. Stephans Kirchen Fenster abgemahlt seynd. Und hatten sie das Haus innen / so man anjeko im Gundelhoff nennet / allda sie dem Heil. Apostel Thomæ ein Capellen erbauet / und dieselbige reichlich begabt haben.

In gemeldtem Stammem hab ich einen mit Namen Johannem befunden / welcher umb das Jahr Christi 1400. gelebt; Petrum so im Jahr 1430. Ober Stadt-Cammerer gewesen. Item Christianum und Nicolaum im Jahr 1436. Der Letzte war Engelhard / der hatte Lorenzen Haiden Tochter zur Ehe genommen / im Jahr Christi 1480.

Banauer / deß Stammens hat einer mit Namen Conrad / in der Carnerstrassen gewohnet / im Jahr 1400. Nicolaus, vielleicht deß Cunrads Sohn / im Jahr 1430. ward deß Raths und Ritterstands / und von Albrechten dem fünfften Herzogen zu Oesterreich / zum Kayser Sigmund auff Rom / als ein Orator abgesandt / allda ihme von dem Kayser ein breite Kriegs-Gürtel verehret worden / im Heimreisen hat er sein Leben geendet.

Wirsing / in diesem Geschlecht war einer mit Namen Stephanus, welchem von dem Herzog Albrechten ein breite Kriegs-Gürtel verehret worden / und erhielt er im Rath / wegen seines Adel Stammens / die andere Stelle und Stimm vor dem Stadtrichter Hildebrandt auß Mähren / im Jahr 1417. so hat er auch selber das Stadt-Richter Ampt / im Jahr 1430. verwaltet.

Daschler / deß Stammens war ein Burger zu Wienn / Peregrinus genandt / im Jahr 1396. hernacher Nicolaus: Diesem / als er ein lange Zeit im Rath geseßen / und Kirchmeister zu S. Stephan / item Stadt-Richter gewesen / ist im Jahr 1443. von dem Kayser Friderich der Adel geschenckt worden / Leglichen umb das Jahr Christi 1485. ist er im Rath Stadt-Anwalt gewesen.

Pellndorffer / in diesem Geschlecht hab ich ein einigen mit Namen Otto erfinden können / und war dieser ein Rathsherr zu Wienn / und ein Ritter unter Kayser Friderichen dem Dritten.

Griessimpoet / dessen Geschlechts ist Ulrich beeder Rechten Licentiat / Stadt-Schreiber zu Wienn gewesen / umb das Jahr Christi 1467. ihme ist im Ampt

Ampt nachgefolget / Vitus der freyen Künsten Doctor, und hatte der eine Sohn Casparus ein Medicus, Barbaram von Zinsndorff zur Ehe gehabt / ist gestorben im Jahr 1475. dessen Grabschrift find man bey St. Stephan also:

Hippocratis normas, & sensa profunda Galeni,
Et quæ Romani, & quæ docuere Arabes,
Novi: & grata fuit, sed & utilis, ars mea multis:
Hoc non artis erat, vincere posse necem.

Das ist:

Des Hochgelehrten Hippocratis
Schriften hab ich gelehrt gewiß /
Auch Galenum / und anders mehr /
Was die Römer und Araber
Gelehrt haben / ist mir bekandt /
Dahero auch mein Kunst genandt /
Welche vielen angnehm gewesen ist /
Und sehr nützlich zu jeder frist:
Jedoch hab ich durch sie nicht köndt
Überwinden den Todt behendt.

Pempflinger / diß Geschlechts Behausung stehet nicht weit vnder Unserigen / und ist sehr auffällig / und wie das gemeine Geschrey ist / war sie vor Zeiten der Stadt Burg. In diesem Stammem finden wir einen so Christophorus genandt / und Stadt Richter zu Wienn gewesen ist / im Jahr 1486. Zu der Zeit ist Wienn von Matthia dem Ungerischen König eingenommen worden. Dieser als er sich bey dem König Matthia, und Stephano dem Grafen von Zyps viel vermöchte / hat er sich samt seinem Haußgesind / in Ungern begeben / und theils durch Gewinn / theils durch Heurathen sein Geschlecht zu dieser Dignität erhebt / in welcher wir noch zu unserer Zeit Marcum und Stephanum sahen / nemblich sie führten beede deren Freyherrn Titel / und Marcus ward Ungerischer Cammerer.

Zinck / dessen Geschlechts ist einer Johannes genandt / Stadt-Anwald gewesen / im Jahr 1416. hernacher ward einer mit Namen Nicolaus ein Rathsherr.

Hatzzn / dessen Stammem hab ich einen befunden mit Namen Bernhard / so ein Burgvogt zu Medling gewesen / im Jahr 1311. und ligt bey den Minoriten begraben / Bernher und Friderich waren Burger zu Wienn / im Jahr 1323. und ligen auch in der Minoriten Kloster begraben.

Mulhauser / diß Geschlecht / wie männiglich bewust / hat nach Georgio in unsers Batters Hauß gewohnet / in diesem befinde ich Joannem, im Jahr 1480. dessen Tochter / als eine vom Adelichen Geschlecht: Nach dem sie sich einem von Enzesdorff / einem ansehnlichen Ritter in Desterreich verehlicht hätte / folgendes aber in Wittibstand gerathen / hatte sie den Gottshäusern / in ihrem Todtbeß viel verschafft. Das Hauß nun / welches sehr groß und weit gewesen / haben die Executores deß Testaments zertheilt / und den größern Theil unserm Batter Simon Lazio, der Arzneyen Doctorn / Joanni Capnioni, und Cunrado Celti Proteutio, unsers Batters sehr guten Freund verkaufft.

Falckensteiner / in diesem Geschlecht finden wir einen mit Namen Ulrich / im Jahr Christi 1340. und Philippum im Jahr 1336.

Welsperger / Johannes / im Jahr 1404.

Kampesdorffer / Wilhelmus und Cunrad / auß welchen Cunradus
geföpfft worden.

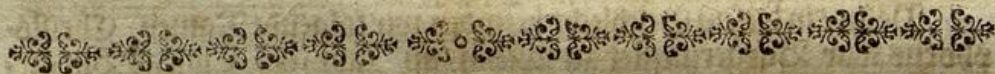
Kastnberger / Iodocus 1406.

Sträer / in diesem Geschlecht finden wir einen Erhard genandt / im
Jahr 1340. Und ist noch ein Hausß des Namens auff S. Peters Freyhoff /
welches einer mit Namen Citter soll innen gehabt haben / von welchem es
wegen der Verwand- und Freundschaft auff Joannem Schallauer un-
sern Voränlin von der Mutter her / kommen.

Citter / diese haben das Guth Numbhoff nicht weit von S. Veit gelegen /
innen gehabt / und die Sträer geerbet : Dessen Geschlechts einem mit Na-
men Albrecht / ist ein breite Kriegs-Gürtel verehret worden / und ward drey
Jahr Stadt-Richter zu Wienn / Er hatte des Hiltteprandts von Meran
Tochter zur Ehe genommen / und als sie ohn Leibs-Erben abgieng / ist Joa-
nes Schallauer / unser Uränlin von der Mutter her / welcher ihr Schwe-
ster zur Ehe gehabt / in die Erbschaft getreten.

Geinan / dessen Geschlechts hat einer Nicolaus genandt / im Jahr
1136. gelebt / vor etlich Jahren war einer mit Namen Joannes, General-
Meister des Ritters S. Georgii-Ordens / so vom Kayser Friderich ange-
fangen worden / in dessen Stell ist hernacher Wolfgang Prandner komen.

Troy / dessen Geschlechts lebte einer mit Namen Nicolaus, im Jahr
1480. Und Wolfgang Troy haben wir selber gesehen / daß er das Bürger-
meister-Ampt etlichmal verwesen hat / und hernacher im Jahr 1538. Stadt-
Anwald worden ist / dieser starb ohne Succession im Jahr 1540.



Das dritte Capitel.

Von den Wienerischen Geschlech- tern / so des Rathstands gewesen / und auch ab- gegangen seynd.



Ben solche böse Zeiten seynd auch andern Geschlechtern schäd-
lich gewesen : Welche an Alter / Reichthum und stattlichem
Geschlecht andere übertroffen / ob wol aber sie in aller Digni-
tät / Würde / und hohen Standt geborn / seynd sie doch an dem
Bürgermeisterlichen und Raths-Titel und Namen begnügt
gewesen / und haben nicht nach höhern Standt getrachtet. Als nun deren
viel veralteten und abnahmen / auch durch Leibsfrucht nicht mochten erse-
het werden / haben sie (wie offenbar /) ihre Successores und Nachkommen an
ihren Häusern gesucht. Dieselbige nun seynd hierunter verzeichnet.

Ghriechnen / diese führten einen weissen zertheilten Schild / in dessen
Obertheil waren sechs schwarze Quadrangel / und so viel weisse / einer umb
den andern unterschiedlich gesezet / und zertheilt. Ob sie nun auß Griechen-
land in Desterreich gezogen / und von denen Fürsten zu Constantinopel und
Asien / dahin seyen transferirt und versezt worden / kan ich nicht für gewiß
bestätten : In gemeldtem Geschlecht finden wir einen mit Namen Rudige-
rum und Meginhardum, im Jahr Christi 1158. Auff welche etlich Jahr her-
nacher gefolgt seynd Nicolaus und Sigehard / im Jahr 1300. Die Letzten
auß ihnen als wir befinden / seynd gewesen Heinrich und Siglad Griechn
von Alß genennt.

Eselarn / diß Geschlecht führete in seinem Wappen acht schwarze Triangul/und so viel weiße dargegen/die sich überzwerch in einander schlossen/in einem weißen Schild. Auß diesen seynd gewesen Cunrad und Ulrich/im Jahr Christi 1288. Nicolaus im Jahr 1300. Jacobus und Cunrad/diese waren Stadt-Richter zu Wienn / im Jahr Christi 1347. 1448. Heinrich so auch Stadt-Richter zu Wien gewesen / im Jahr 1350. Conradus aber Bürgermeister daselbsten / im Jahr 1377. Otto so auch dieses Stammens war/hätte zu derselbigen Zeit auß Gerburga seinem Gemahl / Nicolaum, Joannem und Ulrichen erzeugt / welche Rathsherren zu Wienn worden: Und zwo Töchtern Catharinam / dieselbige hat zu einem Landsknecht mit Namen Christoph geheurathet/und Gerburgam/die wurde einem mit Namen Fünffkircher vermählet. Folgends im Jahr 1400. haben wir auch etliche deß Geschlechts/als Stephanum, Nicolaum und Hermannum befunden/und waren Rathsgenossen zu Wienn; Stephanus ist auch Stadt-Richter gewesen im Jahr 1415. Man sagt die Letzte auß diesem Geschlecht / habe sich kürzlich vor unserm Bedencken/einem Franckhen vermählet /und habe ein Eckhauß auff dem Baurenmarkt gehabt /welches anjehzo die Schobern innen haben.

Baltramen / dessen Geschlechts ist einer mit Namen Rudigerus Bürgermeister zu Wienn gewesen / im Jahr Christi 1283. Zu derselbigen Zeit hat der Kayser Rudolph/die Stadt Wienn so sich ergeben/bekommen/von welcher Zeit an wir allein noch zween deß Herkommens / als Peregrinum und Conradum gefunden haben/im Jahr 1339.

Polln / in diesem Geschlecht befinden wir folgende Namen: Christophorus war Bürgermeister zu Wienn / im Jahr 1280. Cunrad Bürgermeister im Jahr 1300. Nicolaus Bürgermeister im Jahr 1360. Hanns Jacob Pfarrherr zu unserm Herrn/im Jahr 1340. Leonhard und Nicolaus im Jahr 1370. Stephanus Bürgermeister im Jahr 1400. Joannes und Petrus 1426. Die Letzten dieses Stammens seynd gewesen Leonhard und Balthasar / und haben gelebt unter Alberto dem Fünfften / im Jahr 1430. Von diesem als man liest / seynd viel Messen und heilige Dpffer zu S. Stephan gestiftet worden.

Leubl / in diesem befinden wir Friderichen / im Jahr 1289. welcher das Münzmeister Ampt zu dem Bürgermeister Ampt gebracht und verwesen hat. Auß ihne ist gefolgt Otto, deß gemelten Zunamens / im Jahr 1310. derselbe [wie man befindet /] hat Ulrichen einem Probst zu S. Nicolai bey Passau gelegen/einen Weingarten zu Grinzing verkauft.

Urbez / diß Geschlecht führete in seinem Wappen drey weiße Birnblätter in einem rothen Schild unterschieden; Dessen Herkommens und Namens seynd gewesen / erstlich Dietrich Stadt-Richter zu Wienn / im Jahr 1333. Cunradus auch Stadt-Richter / im Jahr 1352. Dietrich der Aender ein Rathsherr zu Wienn / im Jahr 1366.

Schwochler // in diesem Geschlecht finden wir die nachfolgende / Haynoldum Stadt-Richtern zu Wienn 1342. Lupoldum einen Rathsherrn zu Wienn / 1349. Michaelum Stadt-Richtern zu Wienn / 1355. Georgium Stadt-Richtern / 1446. Haynoldum Rathsherrn 1416. Und die Letzten Conradum und Joannem im Jahr 1460.

Crowest / deß Geschlechts war einer mit Namen Heinrich / Bürgermeister zu Wienn / im Jahr 1300. Bernhard / Münzmeister / im Jahr 1332. Henricus auch Bürgermeister zu Wienn / 1367. Jacobus im Jahr 1400. ligt samt seinem Gemahl Margaretha in der Minoriten Closter begraben. Man sagt dieses Geschlecht habe das nechste Hauß an dem Unserigen bewohnet /

wohnet / da heutigs Tages die Herberg zur Heil. Dreyfaltigkeit ist / welche vor unserm Denckzeiten die Schieiner und Mannsdorffer innen gehabt.

Vorsprech / Lateinisch Advocaten / in welchem Stammem ich einen mit Namen Sibotum gefunden / so ein Burger zu Wienn gewesen / Anno 1250. und Maynhardum Anno 1313.

Geiramer / des Stammens ist einer Michael genandt / Münchmeister gewesen / Anno 1378. Diesem ist sein Sohn Nicolaus im Ampt nachgefolget / Anno 1408. Hieronymus als der Letzte ward ein Wienerischer Rathsherr / Anno 1420.

Wagsgiesser / in diesem Geschlecht seynd Rathsherrn gewesen / Martinus Anno Christi 1396. Joannes Anno 1400. Hieronymus und Ulrich im Jahr 1430. des Letzte diß Namens Stephanus, ward noch im Jahr 1440. bey Leben.

Pfeylschnitzer / in diesem Geschlecht hab ich die befunden / Nicolaum im Jahr 1396. Mandelium, Maynhardum, und Nicolaum des Rathstands / im Jahr 1400. item Augustinum, Wolffhardum und Conradum, umb das Jahr hernacher 1440.

Vorlauff / des Namens haben wir zween / so Cunrad geheissen / befunden / deren der eine im Jahr 1390. gelebt. Der ander von Lupoldo Herzogen zu Oesterreich / im Jahr 1408. samt Johanne Kockh und Cunrado Kampsdorffer / zu Wienn geköpfft worden.

Poetl / diß Geschlecht ward wegen grosser Reichthumben sonderlich berühmt / auß demselbigen seynd gewesen Lupoldus Anno 1313. Simon ist in der Augustiner Closter begraben worden / im Jahr 1344. Nicolaus 1400. Pacolus 1419. und Herman Spitalmeister zu Wienn / im Jahr Christi 1430.

Kockh / des Namens haben wir einen Joannem genandt / befunden / im Jahr 1390. Cunradum 1400. Und wie daß gemeldter Joannes von Lupoldo Herzogen zu Oesterreich geköpfft worden. Dessen / samt seiner Mitgespannen / so mit ihme enthauptet worden / Grabschriff / siehet man zu Wienn in S. Stephans Kirchen in Möß / und fangt also an : Sta, fle, plange, &c. das ist / Stehe / Weine und Klag / ic. Der Letzte dieses Geschlechts / Namens Marcus, wie man liest / ist ein Burger zu Wienn gewesen / im Jahr Christi 1431.

Von diesem kommet vielleicht das Kockhnerische Geschlecht her / in dem die Fürsten von Oesterreich die letzte Syllabam zu dem Namen Kockh gesetzet haben / damit wegen eines Verbrechen und Schuld die Nachkömmling nicht solten die Schand und Spott sehen / so ihnen in ihrem Geschlecht angethan worden. Auß diesem ward einer Joannes genandt / welcher Paulum einen Schulmeister zu Wienn / so hernacher von Maximiliano Thumb-Dechant zu St. Stephan erwöhlet worden / und Vincentium erzeugt. Der / als wir gesehen / ward Landschreiber in Oesterreich / dessen Sohn Joannes und Hieronymus noch bey Leben seynd.

Dorß / des Geschlechts hat einer Stephanus genandt / in unsers Vatters Haus-Capellen ein Meß gestiftet / und gelebt im Jahr Christi 1326.

Neppinger / diß Namens haben wir einen Hardindum genandt / befunden / im Jahr Christi 1288.

Um Fischmarckt / Holzmarckt / Riemmarckt / Haarmarckt / also haben vor Zeiten die Burger von den öffentlichen Plätzen und Marcken die Namen genommen und gebraucht. Auß welchen wir in den alten Privilegiert des ersten Geschlechts und Namens Ottonem und Sibotonem gefunden haben / vom Jahr an 1250. des andern Namens aber Rudigerum im Jahr Christi 1282. des dritten Ottonem, im Jahr 1250. und Joannem Stadt-

Richtern zu Wienn/im Jahr 1359. Lezlichen Henricum auch Stadt-Richtern zu Wienn/im Jahr 1289.

Ob der Saulen/ des Geschlechts haben wir einen mit Namen Herbott/samt seinem Gemahl Hedwig gefunden /im Jahr 1353. Item Leopoldum, mit seiner Haußfrawen Gisela, und Hervvårdum im Jahr 1420.

Unter dem Himmel / in diesem Geschlecht hat einer mit Namen Eumrad gelebt/im Jahr 1404. Nicolaus Anno 1424. Burgermeister und Münzmeister/und ein Stifter der Rosenburschen/dessen Sohn Caspar geheissen.

Gündlach/des Namens und Stammens ward einer Ulrich genandt/ Erstlich ein Rathsherr / hernacher Münz- und Burgermeister Anno 1416. dessen Sohn Marcus hat im Jahr 1428. den Lezten diß Stammens mit Namen Georgium, erzeugt; welches Tochter Julianam heutigs Tags Wolffgang Lyndner / Burger und Kauffmann zu Wienn / zur Ehe hat. Georgius aber ist gestorben / im Jahr 1505. Diesen war das sehr grosse Cöllnische Hauß zugehörig / allda sie den zweyen Heiligen Aposteln Philippo und Jacobo ein Capellen zu Ehren erbawet / so haben sie auch hernacher deren vom Adel Strasser genandt / Hauß erkauft / welches noch heutiges Tags den Namen Gündlach behält / ob schon die Herrschafft verändert worden.

Quamharti/diß Namens hab ich einen Friderich genandt / befunden / im Jahr Christi 1337.

Poigser / Ulrich lebte Anno 1350.

Waidschlag / in diesem hab ich einen / Gottfrieden genandt / befunden / im Jahr 1357.

Herwardt / des Stammens haben wir einen mit Namen Jacob befunden / Anno 1311. item Ulrichen Stadtschreibern allhie / im Jahr 1396. Michaelen, Anno 1400. und Leonhardum, Anno 1475. Diß Geschlecht ist heutiges Tags noch im Schwabenland verhanden / daher o ansehentliche Kauffleut herkommen seynd.

Uman / diß Namens war einer Nicolaus genandt / ein Rathsherr zu Wienn / Anno 1407. Petrus hat gelebt Anno 1410. Simon 1436. und Sigmund im Jahr 1480. Zu unsern Zeiten haben wir einen mit Namen Petrum Uman gekennt / welcher ein Hauptmann auff der Vestung Bischofgrad in Ungern gewesen. Dieser als er ein lange Zeit allenthalben mit den Feinden umgeben / und die Belägerung außgestanden hat / ist er endlichen / als er nirgendsher Hülff hatte / zu schwach worden / hat samt der Vestung auch das Leben verlohren / er war fürwar / als ein so tapfferer Mann / wol besers Glücks würdig gewesen.

Preys / in diesem Geschlecht hat einer mit Namen Dietrich gelebt / im Jahr Christi 1396. Nicolaus und Joannes, Anno 1406. Georgius und Stephanus, Anno 1436.

Pirchfelder / des Namens war Ulrich und Herman berühmt / im Jahr 1406. Auß ihnen ist Hermannus in den Rath genommen worden / im Jahr 1436.

Kurringer / des Geschlechts war einer Andreas genandt / im Jahr 1400. Joannes Anno 1404. Nicolaus und Andreas 1420.

Durringer / des Stammens haben wir einen / mit Namen Rudigerum befunden / im Jahr Christi 1312. und Thomam 1436.

Paltinger / dessen seynd gewesen Petrus, im Jahr 1420. Martinus im Jahr 1460. Er hat viel zu S. Michael in der Pfarrkirchen gestiftet.

Hirsauer / einen hab ich gefunden / Wolffgang genandt / Anno 1420. item Ulrichen Stadtschreibern zu Wienn / Anno 1436.

Mansdorffer/Joannes und Petrus haben gelebt/ Anno 1420. Christia-
nus Anno 1437. und Michael 1436. Ihr Hauß so zu der Heil. Dreyfaltigkeit
genandt worden/stoffete an das Unserige.

Schiemer / in diesem haben wir Philippum und Joannem befunden /
Anno 1480. Der Letzte des Stammens hat kurz vor unserem Gedencken/
das Seinige verthan.

Perman / Ulrich war Stadt Cammerer / im Jahr 1420. und der
ander sein Sohn / auch des Namens / ein Rathsherr / wegen grosser Reich-
thumb und Rauffmannschafft sehr berühmt / er hatte ein stattliches / anse-
henliches Hauß in der Webergassen / das ist in der Wolzeil / welches anjeho
die Rochnerischen besizen / in dessen Wappen siehet man einen gemahlten
Bären.

Syesh / diß Geschlecht hat in seinem Wappen [hie ist etwas im Lateini-
schen Text außgelassen /] und hat ein Hauß auff S. Peters Freyhoff / wel-
ches hernacher Joannes Schallauer / unser Uränlin von der Mutter her
erkaufft hat / darinnen auch noch heutigs Tags sein Geschlecht verbleibt.
In diesem hat gelebt Erhard / im Jahr Christi 1480. Es seynd auch andere
Geschlechter / des Namens zu Wienn gewesen / welche hernacher dahin ge-
zogen seynd; Dahero wir Joannem, so Burgermeister ward gesehen haben.

Heytl / des Namens war ein Burger zu Wienn Michael genandt / im
Jahr 1470. Erasmus und Paulus, Anno 1484. den Letzten mit Namen Wolff-
gang haben wir gesehen / der ward ein Doctor der Freyen Künsten / und ein
Rathsherr zu Wienn.

Grünwald / des Stammens hat gelebt Cunradus, im Jahr 1401. und
Weit / welcher Benignam, Lorenzen Handen Tochter zur Ehe genommen
hat / im Jahr 1480.

Leitner / des Stammens ward ein Rathsherr Stephanus genandt /
im Jahr 1400. Martinus und Wolfgang haben gelebt / Anno 1417.

Schatauer / des Geschlechts lebete Erhardus im Jahr 1436. und ward
Burger zu Wienn / auff ihm ist gefolget Weit / der Rauffmänner Richter /
welchen die Oesterreicher Handgraffen nennen.

Holzler / des Namens Holzler / ward einer Stadt-Richter und Bur-
germeister / und ein Stifter des Closters zu St. Hieronymo (in welches die
Büssende Weiber genommen werden /) Anno 1416.

Schednizer / des Namens haben wir einen / Heinrich genandt / gefun-
den / im Jahr Christi 1350.

Liebhard / des Geschlechts lebete Joannes, Anno 1396.

Zirnaß / des Stammens ist einer Joannes genandt / Spitalmeister ge-
wesen / Anno 1419.

Vom Kamp / des Geschlechts waren Joannes und Simon in Lebzeiten /
Anno 1406. Ob nun die Kampen dahero kommen / kan ich nicht für gewiß
bestättigen; des Namen ward Victor, beeder Rechten Doctor, und des
Königs Ferdinandi Rath / so wol auch der Landschafft Cammer Advocat /
dieser starb im Jahr 1535. In des Vatters Fußstapffen seynd die Söhne
getreten / als Hieronymus, von welchem man verhoffte / er solte ein anse-
henlicher / hochgelehrter Mann werden / ward aber zu frue / durch den unzei-
tigen Todt hinweg genommen worden / als er das zwanzigste Jahr noch
nicht erreicht hätte. Mattheus ist noch bey Leben / und ein Rechtsgelehrter.

Im Nest / des Namens lebete Heinrich / Anno 1406.

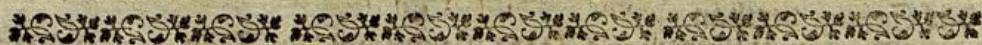
Reßlar / des Namens haben gelebt / Cunrad und Heinrich / Anno 1347.

Quambl / des Geschlechts war Thomas, Spitalmeister / Anno 1367.

Kronperger / diß Namens ward bey Leben Sifrid / im Jahr 1431. und Georg / Stadt-Anwald zu Wienn / Anno 1482.

Neuhover / deß Stammens ward einer Leonhardus genandt / Stadt-Richter / im Jahr 1436. und Georg / Burgermeister / Anno 1436.

Greifnauer / Ortolphus ward Burger zu Wienn / Anno 1404.



Das Vierdte Capitel.

Von den ältern Geschlechtern so deß Ritterstands / und noch biß auff den heutigen Tag zu Wienn seynd / ic.



Als für Geschlechter so deß Ritter- und Raths- Stand gewesen / abgangen / habe ich in den vorigen Capiteln angezeigt / jezuaider wil ich von denen Meldung thun / welche in dem Ritterstand durch glückselige Zeiten lange Jahr hero / ordentlich verblieben / und unsere Denckzeiten erreicht haben / zumal auch so wol wegen ihrer ehrlichen Studien und Bewerbungen / als deß ansehnlichen Geschlechts / und deren frommen / getreuen Diensten halben / so sie ihrem Lands Fürsten erzeigt / berühmt seynd. Deren Verzeichnuß nun ist hierunter gesetzt.

Haiden / diß Geschlechts Hauß / steht noch gegen dem Rathhauß und der neuen Probstei über / also genandt / in diesem hat einer gelebt mit Namen Heinrich / so ein Ritter ward / im Jahr 1330. derselbige hat auß seinem Ehegemahl Anna / ein Sohn Lorenzen erzeugt / welcher hernacher Burgermeister zu Wienn worden. Als er nun im Jahr 1475. mit Todt abgangen / verliesse er neun Töchter / und ein einigen Sohn / Henricum hinter ihm / die erste Tochter mit Namen Clara / ward Eberhardo Marschalcken von Reichenaw vermählet / Apollonia Engelhardo Strassern. Genovepha einem vom Adel Hunzhaupt genandt / Magdalena Wenzeln Haubtzen / Lucretia Georgen Schweynachßen / Barbara Bernhardo Sechlin / Anna / Joanni Gwynnbergern / Benigna / Weiten Grünwalten einem Burger zu Wienn / und Margaretha Ulrich Bloyten. Er Henricus aber / war beyder Rechten Doctor, und Kayser Maximilians Rath / hatte auch auß seinem Gemahl Barbara Kof einer Wälfchin / Maximilianum / Lorenzen und Carl erzeuget / welcher allein noch bey Leben ist.

Flusshard / diß Geschlecht ist von Wienn in Ober- Oesterreich gezogen / allda es noch heutiges Tags / deren ansehenlichern vom Adel Stelle behelt. In diesem haben wir Dieterichen befunden / so Stadt- Richter zu Wienn gewesen / im Jahr 1345. item Nicolaum einen Rathsherrn zu Wienn / im Jahr 1405. und ist er Dieterich bey den Augustinern begraben worden / im Jahr 1446.

Zünffkircher / es ist auch dieses Geschlecht noch in Oesterreich vorhanden / doch außserhalb der Stadt Wienn / und ist wegen grosser Reichtumb sehr berühmt: Es seynd ihme auch die Schlößer Falckenstein und Guten-Brunn zugehörig / und unterthan / in diesem haben wir Ulrichen befunden / so ein Burger zu Wienn gewesen / Anno 1300.

Kuofftainer / diß Geschlecht ist auch noch außserhalb Wienn vorhanden / und hat das Schloß Grellestain / so in dem Oesterreichischen Gebiet / Peugreych genandt / ligt / unter ihm. In diesem haben wir einen mit Namen Cunrad befunden / welcher Stadtschreiber zu Wienn gewesen / Anno

Falkenstainer/in diesem Geschlecht haben wir Ulrichen befunden/im Jahr 1340. und Philippum Anno 1336.

Jörger/diſſes Geschlecht hält sich in Ober-Oesterreich auff / und hat die Schlösser Dolet / Ufferſam / etc. innen / es ist aber von einem Burger und Rathsherrn zu Wienn / Georgio Jörger genandt / herkommen / demselben war unser Haus zugehörig / wie die Wappen / Gemähl / und Patenten anzeigen.

Haiperger / diſſes Geschlecht / als wir erfahren / ist auß Hall / eine Stadt in Tyrol / auff Wienn gezogen / alda es das Wirthshaus zum Gulden Hirſchen gekauft / und durch seinen Gottseligen Wandel / nach und nach sehr auffgenommen / und hoch ankommen ist. In seinem Wappen hat es zweyen weiſſe Felsen / in einem Zaum eingeschlossen: In diesem Geschlecht hat gelebt Cunradus im Jahr 1241. Ulrich im Jahr 1336. Joannes und Petrus 1452. Joannes hat erzeugt Casparum, Balthazarum und Menharden: Petrus aber Paulen: dieser gebat Matthäum, Joannem und Petrum. Von Joanne ist herkommen Georgius: Von Petro, Achatius, Matthäus und Lucas. Matthäus hatte die Succession des Geschlechts erhalten / in dem er zwey Weiber genommen / eine Rislingam genandt / und eine so von München auß Bayern gebürtig gewesen / mit Namen Anna Schreiberin. Nach dem er nun in den Gottshäusern / und was die heiligen Ceremonien betreffen thät / viel ernwert und angestellt hätte / und also wegen seines gottseligen Christlichen Eifers zu Wienn sehr berühmt war gewesen / verliesse er vier Töchter und einen Sohn hinter ihm. Auß welchem die eine Margaretha / sich Marck Böchhen von Leopoldsdorff / beeder Rechten Doct. so hernacher Oberster Canzler ist worden / vermählet / daher Hieronymus von Leopoldsdorff / ein Jüngling / zu dem man sich der höchsten Tugenden zu versehen hat / kommen ist / welcher als wir diſſes schreiben / in Italien gestudirt: Nach der Mutter Ableiben / seynd anezo die Töchter Anna und Catharina / zweyen Burgern zu Wienn zur Ehe gegeben worden / deren der eine Enkianer / und der ander Uladislauß Broch geheiſſen. Ein Sohn allein mit Namen Lupoldus, blieb in seinem Geschlecht übrig / so des Kaisers Ferdinandi Kämmerling gewesen / der selbige hat einen grossen ansehnlichen Schatz alter Sachen gesamblet / in dem er deren Burgermeister zu Rom / deren Kaysern und anderer alten Fürsten und Potentaten Münz mit grosser Mühe bekommen und zuwegen gebracht / welche wir in ein Ordnung gerichtet haben.

Denck / woher dieses Geschlecht auff Wienn gezogen / welches hernacher die Fürsten von Oesterreich in ihren Sachen sehr gebraucht / und letztlich in den Ritterstand gesetzt haben / ist mir unwissend: Allein hab ich den Namen Joannis Dencken von Veldisberg in den uralten Jahr Büchern geschriebener befunden / welcher Ort in Ober-Oesterreich mit Mauern umgeben / und unter der Herrschafft deren Herren von Liechtenstein ist: Ihr Wappen war ein schwarzer Triangel in einem guldenen Schild / welchem der König Ferdinandus einen weissen gekröneten Adler zugesetzt hat. In diesem Geschlecht haben wir einen mit Namen Joannem befunden / im Jahr 1336. so ein Burger zu Wienn gewesen: Hernacher Nicolaum und Cirnum 1436. item Thomam Stadt-Richtern zu Wienn 1473. Auff ihne ist gefolget Bernhardinus, welcher als ein achtzig jähriger erst im Jahr Christi 1522. mit Todt abgangen. Dessen Sohn waren erstlich Stephanus, so das Burgermeister Ampt fünf Jahr lang verwesen hatte / und zumal auch des Kaisers Ferdinandi Rath gewesen ist / Bartholomäus und Martinus.

Schallauer / diſſes Geschlecht als ich befunden / ist auß Steyermark auff Wienn gezogen / durch Rath und Antrieb eines mit Namen Joannis, welcher

welcher umb das Jahr Christi 1400. zu Wienn ein Haus nechst bey der Burg bekommen hätte / so man heutigs Tags Häuserin nennet. Dessen Sohn eben diß Namens / nach dem er Kayser Friderichs Hoff-Diener und Secretarius war / umb das Jahr 1450. hatte durch Vermittlung des Kayfers / Andrea Hildebrandts von Meran / Stadt-Richters zu Wienn / und zumal reichen Kaufmanns Tochter zur Ehe genommen / und ein Haus nechst bey St. Peters ältesten Kirchen Freythoff erkaufft / in welchem vor Zeiten ein Geschlecht mit Namen Eysß gewohnet hat. Sein Sohn Bartholomæus, so hernacher auch Kayser Friderichs Kämmerling und Hoff-Diener gewesen / hat durch Intercession desselbigen / ein reiche Wittib mit Namen Kirchstannerin zur Ehe genommen / mit welcher er zwo Töchtern erzeugt / Agnetem und Ottiliam / unser vielgeliebte Mutter ; Nach Ableiben aber gemeldter Kirchstannerin / hat er sich zum andernmal zu Catharina eines Kauffmanns Tochter / Copp genandt / verhehlicht / daherodann Hermes / Catharina und Apollonia kommen / auß welchen Hermes allein noch bey Leben / Burgermeister und Kayfers Ferdinandi Proviantmeister ist. Dessen Sohn seynd Carolus / Hermes / Joannes / die andern Kinder seynd mit Todt abgangen. Diese führen in ihrem Wappen einen schwarzen Hanen mit außgebreiteten Füßen und Flügeln / einem Adler gar gleich / in einem guldenen Schild.

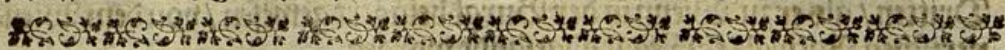
Pacheleb / wohero diß Geschlecht auff Wienn kommen seye / ist ungewiß / in diesem haben wir einen besunden mit Namen Clemens / daß der selbige vom Kayser Friderich dem Dritten / zu der Neustadt samt fünf Ritters in die Besatzung gelegt worden / und die Stadt / so von Matthia Corvino dem Ungerischen König belagert ward / mit Hülf die ihme Georg Wulflensdorffer / Gangolff von Rhuenperg / Bernhard von Westernach / und Hugo von Grafeneck zugeschiedet / tapffer beschützet hat. Dessen Sohn Andreas ward hernacher ein Rathsherr und Stadt-Richter zu Wienn / der verließ uns Joannem einen ansehnlichen Rechtsgelehrten / so des Kayfers Ferdinandi Rath und Cammer-Advocat worden. Ihr Wappen ist ein Hund / welcher einen Schwanen bey dem Hals fasset.

Edlasperger / diese führen in ihrem Wappen einen Greiffen / und drey Feuerflammen / auß einem Berglein her auß schlagend ; Wie ich vermayne / so haben sie sich auß Ober-Deisterreich auff Wienn begeben. In diesem Geschlecht / als einer mit Namen Petrus / grosse Reichthum in Ungern zusammen gebracht / hatte er zu Wienn ein ansehnliches stattliches Haus erbawet / und nach gethaner reicher Heurath / einen Sohn Laßl genandt / erzeugt : welcher gleichfalß auch eine reiche Heurath getroffen / und wegen seiner wolverrichteter Sachen von dem Kayser Maximiliano mit einer Kriegs-Gürtel begabt ; Folgends von beeden Kaysern Carln und Ferdinando zum Rath auffgenommen worden / und als er auch das Stadt-Richter Ampt zum offtern verwaltet / verliesse er zween Söhne hinter ihme / Christophorum und Wolfgangum, welcher des Edlen / Hochgelehrten / und ansehnlichen Juristen Georgii Siengers Schwäbischen Obristen / und Kayfers Ferdinandi Innersten Raths Schwestern zur Ehe hatte.

Pernsfuß / diß Geschlecht ist vom Land herein auff Wienn kommen / und hat durch einen mit Namen Sigmund Pernsfuß zugenommen / welcher Stadt-Richter zu Wienn war / umb das Jahr Christi 1503. In seinem Wappen führt es einen Wilden Mann / so einen Pernsfuß oder Schincken auff der Achsel trägt. Vier Söhne verließ er nach ihme / nemlich Lupoldum, Joannem, Sebastianum und Paulum. Auß ihnen ward Lupoldus ein Jurist, und hernacher Land-Schreiber ; Paulus aber hat das Stadt-Richter-
und

und Burgermeister-Ampt verwaltet/und letztlich die Adeltliche Freyheiten von dem Kayser Ferdinando erlanget. Dessen Sohn auch diß Namens ist noch bey Leben / und ist auß unserer Muem / das ist auß unserer Mutter Schwester geborn / samt seiner Schwestern Margaretha und Catharina / welche Wienerischen Burgern vermählet worden.

Schwarz / diese führen in ihrem Wappen einen Morenkopff / des Namens haben wir einen befunden Herman genandt / Anno 1410. Philippus Schwarz hat hernacher einen Sohn mit Namen Stephanum hinter ihme verlassen / welcher beeder Rechten Doctor, und der Desterreichischen Landtschafften Rath gewesen ist.



Das fünffte Capitel.

Von den ältern Geschlechtern so des Rathstandes gewesen / und sich auff unsere Zeiten erstreckt haben.



D seynd auch etliche andere Geschlechter durch stäte Succession glücklich biß auff unsere Denckzeiten verblieben so des Rathstandes gewesen / und entweder nicht nach dem Ritterstand getrachtet haben / oder noch nicht darein kommen und beruffen worden. Jedoch dem gemeinen Nutzen treulich und fleißig vorgestanden seynd / also daß sie wol würdig / damit man ihre Namen auff die Nachkommen lasse gelangen / und die Posterität ihrer im Besten gedencke / deren Verzeichnuß nun folget hierunter.

Koecz / diß Geschlecht / als ich befinde / ist von Alßheim bekandten Flecken / auff Wienn gezogen / auß welchem einer Henricus Koecz von Alß zu Wienn gelebt hat / Anno 1399. Paulus 1. 80. und ist etlichmahl Burgermeister gewesen. Dessen Sohn waren Martinus, ein Rathsherr / Stephanus beeder Rechten Doctor und Stadtschreiber / und Dionysius so allein noch bey Leben / und schon lange Jahr im Rath sisset / und zum öfftern Stadt- Anwald / auch Spitalmeister gewesen ist.

Den / die in diesem Geschlecht haben ihr erstes Haus auß der Landstrass / außserhalb der Stadt / in der Vorstadt gehabt. Unter denen haben gelebt Nicolaus, Anno 1396. Joannes und Ulrich / Anno 1404. Stephanus ward hernacher Burgermeister / zu der Zeit da die Stadt Wienn von Matthia dem König in Ungern erobert worden. Dessen Sohn waren Joannes, Christianus, Nicolaus und Lupold / welche alle mit Todt abgangen / und Kinder nach ihnen verlassen haben / Lupoldus einen Sohn deren freyen Künsten Baccalaureum; Christianus Iacobum, so zu unsern Denckzeiten in dem Königlichen Hoff Ferdinandi ein Thürhüter ist.

Huotstockher / diß Geschlecht / als man sagt / ist auß Bayrn auß Wienn gezogen / allda selbst nicht weit von Scherding / noch auß den heutigen Tag des Namens ein Gut vorhanden ist. So lang / und weil man hat gedenccken können / so haben wir diß Stammens / die Erste / nemblich Conradum und Andream befunden. Auß welchen Andreas mit Capistrano in der Belägerung der Stadt Griechisch Weissenburg gewesen / als sie von dem Türckischen Tyranne Murath angefochten wurde; So ließ er sich im Anzug der ganzen Christenheit / so wider den Türcken im Jahr Christi 1453. angestellet worden / auch schreiben. Von diesem Andreas ist geborn Joannes / so vor unsern Denckzeiten Wolffgangum und Sebastianum erzeugt

erzeugt hat / welche beede zu unserer Zeit Rathsherrn gewesen: Auß denen Sebastianus allein noch bey Leben / und vom Rath und der Wienerischen Burger-schafft zum Ober Stadt-Cammerer erwöhlet ist worden.

Rißling / dieser Stamm ist von Erdperg dem nechsten Dorff zwischen der ersten Weil von Wienn / auff Wienn gezogen / in welchem einer Heinrich genandt / gelebt hat / im Jahr nach Christi Geburt 1420. dessen Sohn Hieronymus verließ Stephanum einen Rathsherrn zu Wienn. Stephani Sohn aber wahren Wolffgang und Bartholomæus. Anjehz ist allein Bartholomæus bey Leben.

Poestl / dessen Geschlechts ist Wolffgang zu dem Kayser Friderich dem Dritten / als er zu Wienn in der Burg beläget gewesen / von dem Wienerischen Rath / als ein Legat abgesandt worden.

Nach ihm ward Erasmus des Zolls oder Maut / so man auß dem Ochsenkauff zugeben schuldig ist / Einnehmer / und zumal auch der Kauff-leuth Richter / welches Ampt die Oesterreicher Hantgrammatum oder Handgraffen Ampt nennen. Auß diesem ist Wolffgang ein ansehnlicher Fechter geborn / den wir selber gekennet haben. Er aber hat Thomam unsern Bettern / und des Erzherzogthumbs Oesterreichs Cammer-Notarium erzeugt.

Seiberlich / in diesem Geschlecht ist einer mit Namen Stephan / Burger zu Wienn gewesen / im Jahr 1400. Nicolaus 1436. Jodocus ist zu unser Zeit gestorben.

Rauchenperger / Oswald / im Jahr 1480. hatte einen andern Oswalden erzeugt / den wir auch gekennet haben.

Zauner / die haben sich auß Steyer-marck auff Wienn begeben / auß welchen Petrus im Jahr 1400. Burger zu Wienn gewesen / daher ist kommen Wolffgang / Burgermeister zu Wienn / Anno 1500. Derselbige verließ nach ihm Leopoldum, welcher bey unserm Gedenden an der Pest gestorben ist.

Hayn / des Namens haben wir Johannem befunden / Anno 1470. daher ist kommen Ludwig / ein Apotheker und Vatter Joannis Hayn / so der Arzney Doctor, auch der Griechischen und Lateinischen Sprach wol erfahren gewesen / und N. Hayn / der auch ein Apotheker und noch bey Leben ist / auch mit des Joannis Sohn das Geschlecht erhält.

Günser / des Namens hat einer Jacobus genandt / gelebt / im Jahr 1396. Zu unser Zeit haben wir einen Kauffmann zu Wien des Namens gekandt.

Humelreich / des Stammens hat Joannes gelebt / Anno 1480. und sein Bruder Wolffgang. Joannes hat Jacobum beeder Rechten Doctorn / und anjehz Rathsherrn zu Wienn / samt Leopoldo erzeugt.

Steger.

Ruchler / des Zunamens war Haynoldus Burgermeister zu Wienn / Anno 1358. Joannes Anno 1513. auch Burgermeister daselbsten. Dessen

Sohn hat ein Guth nahend bey Baden erkaufft / und ist auß der Stadt Wienn gezogen.



Das Sechste Capitel.

Vonder Anzahl deren Stadt-Anwald zu Wienn/ auch welche und auß welchen Ge- schlechtern sie darzu erwöhlet worden.



Wol männiglich bewust / daß das Stadt-Richter Ampt zu Wienn das fürnehmste gewesen / dieweil der Stadt-Richter ein lange Zeit allein / und hernacher samt dem Burgermeister dem gemeinen Nutzen und der Burger schafft vorgestanden / jedoch ist hieran kein Zweifel / als die Burger schafft nach vielen Jahren nicht allein an Reichthum und an der Zahl der Burger zu genommen / und zumahl auch die Stadt nach und nach ansehenlicher erbauet und gemehret worden / damit nichts / was zu ihrem Glantz und Aufnehmen dienen möchte / ermanglete / daß die Fürsten von Oesterreich denen Rathschlüssen selber beygewohnet / und von allerhand Sachen mit ihren Burgern im Rathhaus tractirt haben ; Nachdem sie aber durch Zutretung und Mehrung so vieler Provinzen ihr Administration oder Regiments-Verwaltung ansehenlicher gemacht hatten / und also der Stadt Wienn Erweiterung und Regierung sich ferners allein nicht annehmen / oder derselben pflegen und abwarten köndten / haben sie an ihre Stell / die Stadt-Anwald im Rath verordnet : Welche / damit nichts / entweder dem Lands-Fürsten / oder der gemeinen Policen zuwider betrachtet und beschlossen möchte werden / darbey seyn / und ihr fleissiges Aufsehen haben auch in allem des Lands-Fürsten Person vertreten sollten. Deren Catalogus nun / so vieler man gedencen können / folget hernacher :

Ursprung des
Stadt-An-
walds-Amtes.

Georgius Flemming / ward Stadt-Anwald / Anno 1400.

Joannes Velben / ist von einem Adelichen Geschlecht der Burger herkommen / in welchem Geschlecht lang zuvor einer mit Namen Henricus Velben / als er Walpurgen ein Gräfin von Helffenstein und Hardeckh zur Ehe genommen / von dem Fürsten von Oesterreich zu einem Grafen zu Hardeckh gemacht worden / Anno 1260.

Wolffhard Inpruckher / ist diesem Ampt vorgestanden Anno 1408. Des Namens noch heutiges Tags etliche vom Adel ein Schloß nicht weit von Baden gelegen / innen haben.

Joannes Zynckh / hat das Ampt verwaltet / Anno 1416. durch dessen Hülff und Rath seynd die Capellen zu S. Ruprecht / und zu der Heil. Dreysältigkeit so gar baufällig gewesen / und vor Uelte schier eingefallen seynd / wieder erneuert worden.

Jodocus Hauser / ist hernacher diesem Ampt vorgestanden 1424. des Namens ist noch heutiges Tages ein Adelic Geschlecht vorhanden / dem die Bestung Magn zugehörig / und ist noch ein Jüngling Lupoldus genannt / ben Leben / des Jodoci Sohn.

Joannes Wallich / ist Stadt-Anwald gewesen / im Jahr nach Christi Geburt 1437. Des Namens ist noch ein ansehenlich Geschlecht in Ober-Oesterreich vorhanden.

Georgius Chronperger / ist im Jahr 1480. an statt des Lands-Fürsten von Oesterreich des Stadt-Raths zu Wienn Anwald gewesen.

Nicolaus Teschler / ist auß dem Rath an statt Georgii Chronpergers

in diß Ampt eingesezt und verordnet worden/ Anno 1485. als er zuvor auch Stadt-Richter gewesen war.

N. von Guettenstain/hat Nicolao succedit.

Bernhardus Pergerius/welcher wegen der Lateinischen Grammatic, die er in Truck außgehen lassen/wolbekandt ist/hat diß Ampt/so ihme vom Kayser Maximiliano auffgetragen worden/verwaltet.

Joannes Cuspinianus/ ein Medicus, Poet und Historienschreiber/ auß Schweinfurt in Francken gebürtig/nach dem er ein lange Zeit die freyen Künsten und Medicinam zu Wienn profitirt und gelesen hatte/ ist er vom Kayser Maximiliano zum Stadt- Anwald verordnet worden/ welches Ampt er ein lange Zeit verwaltet hat biß an sein End/und in das 1529. Jahr Christi.

Joannes Apfalter/von einem Adelichen Geschlecht in Krain geborn/ ward von dem Kayser Ferdinando nach Belägerung der Stadt Wienn in deß Cuspiani Stell verordnet worden/im Jahr 1530.

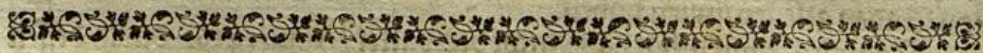
Wolfgang Troy/ein Wiener/ und vor Zeiten Kayser Friderichs Kämmerling/ als er ein lange Zeit im Rath gewesen/ und etlich Jahr das Burgermeister Ampt verwaltet hatte/ ist er endlichen wegen seiner Verdienst von dem Kayser Ferdinando und Erzhertzogen zu Oesterreich in erst vorgemeldten Joannis Stell zum Stadt- Anwald benennt und verordnet worden/im Jahr 1537.

Stephanus Uglar/ als er ein Zeitlang Buchhalter auff der Oesterreichischen Cammer gewesen/ ist er endlichen von dem König Ferdinando und Erzhertzogen zu Oesterreich/ in deß Wolffgangs Troy Stell eingesezt worden.

Leopoldus Schadner/Burger zu Wienn/hat diß Ampt an statt deß Ugler allein einen Monat lang verwaltet/ und bald hernacher so wol er/ als Stephanus Uglar/in der Pest gestorben.

Dionysius Röckh/diesem ist auch von der Regierung auffgelegt worden/ daß er diß Ampt solle an eines andern Stell verwalten/ welchem er dann vom Jahr 1541.an/biß auff das 1543. Jahr/treulich vorgestanden.

Andreas Lyndauer/ auß Kärnten/als er ein lange Zeit Hof-Cammer Secretari gewesen/ und den Salz-Amptmann Dienst dem König Ferdinando fleißig verrichtet hatte/ ist ihme von Ferdinando auch das Stadt- Anwald Ampt anbefohlen worden/ welchem er noch heut zu Tag vorstehet.



Das Siebende Capitel.

Von der Zahl und Ordnung der Burgermeister zu Wienn/ und welche/ auch auß welchen Geschlechtern die gewesen seynd/ so diß Ampt verwaltet haben.

Wie ansehnlich der Burgermeister zu Wienn sey.



Je hoch und ansehnlich das Burgermeister-Ampt zu Wienn seye/ zeigen nicht allein so viel Diener die ihne begleiten und nachtreten/sondern auch der Titul selber an/ welchen nach dem Straßburgerischen/ der Wienerische Burgermeister allein/auch unter den Reichs-Städten nicht allein von seinem Lands-Fürsten/ sondern auch mit Consens und Verwilligung deß Römischen

mischen Reichs bekommen hat / als daß er MAGNIFICUS, das ist Großthätig und Herrlich solte genennet werden: Vielleicht [wie vor gemeldt worden/] darumben / dieweil die Fürsten von Oesterreich selber in das Stadt Rathhaus kommen / und mit dem Burgermeister / und denen Rathsherren von allerhand Sachen tractirt und Rath gehalten haben. Dahero dann erfolgt ist / daß der Burgermeister dem Stadt-Richtern in der Stell und im Unterschreiben vorgezogen worden / welcher sonst zuvor nicht gewesen ist: Dann als erstlich ein Burgermeister in dem Rath verordnet ward / hatte er ein lange Zeit seinen Sitz nach dem Stadt-Richter.

Deren Catalogus und Ordnung nun / so vieler man gedenccken können / ist diese:

1. Rudigerus Baltram, ist eben zu der Zeit Burgermeister gewesen / als Kayser Rudolph von Habsburg Dttackern den Tyrannen erlegt / Oesterreich und auch die Stadt Wienn selber in seinen Schuz und Schirm genommen hatte / das ist im Jahr Christi 1282.

2. Christophorus Poll, hat Rudigero in dem Burgermeister Ampt succedirt, Anno 1284. auß dessen Geschlecht hernacher etliche diß Ampt verwaltet haben.

3. Henricus Cronvest, ward Burgermeister im Jahr 1300. In diesem Stammen seynd hernacher viel / so wol dem Burgermeister: als Stadt-Richter Ampt vorgestanden.

4. Joannes Poll, Anno 1303.

5. Conradus Poll, ist in seines Bruders Stell kommen / im Jahr 1306.

6. Nicolaus Poll, hernacher An. 1313. als wann diß der Polln adeliches Geschlecht zu Wienn zu diesem Ampt bestellet wäre.

7. Otto Wulfflensdorffer / ist / als man in alten Patenten findet / Burgermeister zu Wienn gewesen / im Jahr 1319. von diesem Geschlecht ist oben Meldung gethan worden.

8. Cunradus von Efelarn / ist Burgermeister gewesen / Anno 1337. und hat mit Ottone Wulfflensdorffer etlich Jahr umbgewechselt.

9. Haynoldus Schuochler / Anno 1343.

10. Nicolaus von Efelarn / Anno 1345.

11. Theodoricus Flusshard / Anno 1346.

12. Joannes von Tirna / Anno 1347.

13. Henricus Cronvest / Anno 1357.

14. Haynoldus Ruchler / Anno 1358.

15. Cunradus von Efelarn / Anno 1377.

16. Michael Seyframer / Anno 1378.

17. Ortolphus Wirdung / Anno 1386.

18. Paulus Würffel / Anno 1396.

19. Berchtoldus Lang / Anno 1410.

20. Rudolphus Ungerfelder / Anno 1404.

21. Paulus Geyr / Anno 1408.

22. Albrecht Zitter / Anno 1410.

23. Joannes Scherpfenberger / Anno 1415.

24. Stephanus Poll / Anno 1416.

25. Joannes Fugsl / Anno 1419.

26. Cunradus Holzler / ein Stifter des Closters S. Hieronymi, Anno 1420.

27. Nicolaus unter dem Himmel / ein Anfänger der Rosenburtschen / Anno 1428.

28. Joannes Steger / Anno 1434.
29. Nicolaus Deschler / Anno 1447.
30. Georgius Schuchler / Anno 1449.
31. Laurentius Hayden ist vom Jahr 1464. an / dem Burgermeister Ampt vorgestanden / von dessen Geschlecht wir oben gehandelt haben.
32. Stephanus Den / hat von dem 1480. Jahr an / das Burgermeister Ampt etlich Jahr lang / bis zu Eroberung der Stadt Wienn / so von Matthia dem Ungerischen König beschehen / verwaltet.
33. Paulus Roeth / hat viel unterschiedliche Jahr das Burgermeister Ampt verwesen / und gleich mit Stephano Den umbgewechselt.
34. Leonhardus Radauner / hat das Burgermeister Ampt angetreten / Anno 1496.
35. Wolffgang Niederer / Anno 1500.
36. Wolffgang Zauner / Anno 1580.
37. Paulus Röth / ist von den 1510. Jahr an / dem Burgermeister Ampt zum öfftern vorgestanden / und mit andern umbgewechselt / zuvor aber war er sechs Jahr nacheinander in gemeldetem Ampt.
38. Joannes Ruchler / Anno 1513.
39. Joannes Rauffmann / beeder Rechten Doctor, hat diß Ampt auch verwaltet / im Jahr 1515.
40. Lupoldus Pudmansdorffer / Anno 1517.
41. Joannes Rynner / ward Burgermeister im Jahr 1519. zu welcher Zeit Kayser Maximilianus der Erste / höchstseeligster Gedächtnuß mit Todt abgieng.
42. Wolffgang Kirchover / ist von dem 1520. Jahr diesem Ampt etlich Jahr vorgestanden / umb diese Zeit nach Maximiliani Ableiben / ist die Faction und Zertheilung des Landes Oesterreichs in zwey Theil beschehen.
43. Gabriel Guetrahter / beeder Rechten Licentiat, so hernacher Stadt-Schreiber gewesen / im Jahr 1522.
44. Joannes Sneyß / dieser / als wir befunden / hat diß Ampt viel Jahr mit Lob verwesen / nemblich vom Jahr 1524.
45. Sebastianus Sulzböckh / ist zu diesem Ampt kommen / im Jahr 1526.
46. Romanns Staudinger / ward umb das Jahr Christi 1527. in diesem Ampt.
47. Wolffgang Troy / ist von dem 1528. bis auff das 1534. an einander Burgermeister gewesen / außgenommen ein Jahr / so dar zwischen kommen / und hernacher folgt / als:
48. Sebastianus Eißler / ward im Jahr 1530. Burgermeister.
49. Wolffgang Troy / hat diß Ampt wieder bekommen / im Jahr 1531.
50. Joannes Pulchaymer / der Arzney Doctor, ist von dem 1534. Jahr / zwey Jahr Burgermeister gewesen.
51. Wolffgang Troy / hat das Ampt wieder auff sich genommen / im Jahr 1536.
52. Hermes Schallauger / ist zwey Jahr in diesem Ampt gewesen / nemblich vom Jahr an 1538.
53. Paulus Pernfuß / hat diß Ampt auch zwey Jahr verwaltet / vom Jahr an 1540.
- Stephanus Denckh / verwaltet diß Ampt schon von 1542. Jahr / bis auff den heutigen Tag mit grossen Lob und ohn einzigen Mißgunst oder Haß des gemeinen Volcks / welches sonst ungewöhnlich gewesen ist.

Das Achte Capitel.

Von der Zahl und Ordnung deren
Wienerischen Stadt-Richter / auch welche / und
auß welchen Geschlechtern die gewesen / so diesem Ampt
vorgestanden.



Als Stadt-Richter Ampt ist das allererste / und auch das höchste Ampt zu Wienn gewesen / so von dem Römischen Reich (vermög der Kayserlichen Patenten und Bullen) bestättiget worden / welchem hernacher die Fürsten von Oesterreich das Burgermeister Ampt zugeordnet haben / dasselbige war etliche Jahr geringer als das Stadt-Richter Ampt / hernacher aber im Jahr 1300. ist es demselbigen erstlich fürgezogen worden. Dahero folget hierunter fürnehmlich deren Stadt-Richter Catalogus ; so denen Burgermeistern in der Stell und Dignität nicht gleich gewesen / sondern nachgelesen seynd.

Reimboto Eleib / war Stadt-Richter im Jahr 1283.

Henricus von Harmarck / hat hernacher 1289. succedit.

Stephanus Khruogler / hat das Stadt-Richter Ampt verwaltet /

Anno 1320.

Theodoricus Urbetsch / war in diesem Ampt im Jahr 1333.

Haynoldus Schuchler / ward Stadt-Richter / im Jahr 1342.

Jacobus von Eselarn / Anno 1343.

Theodoricus Flusshart / Anno 1344.

Joannes von Tierna / Anno 1346.

Theodoricus Flusshart / Anno 1347.

Cunradus von Eselarn / Anno 1348.

Lupoldus Schuochler / Anno 1349.

Henricus von Eselarn / Anno 1350.

Nicolaus Würffel / Anno 1351.

Cunradus Urbetsch / Anno 1352.

Lupoldus Polz / Anno 1353.

Nicolaus Würffel / Anno 1354.

Michael Schuochler / Anno 1355. verwaltet das Stadt-Richter Ampt
zwey Jahr nach einander.

Joannes Schmanzer / Anno 1357.

Joannes am Rhyenmarck / Anno 1359.

Fridericus Rueschl / Anno 1360. Ward drey Jahr lang Stadt-Richter
ter nach einander.

Paulus Ernst / Anno 1363.

Cunradus Urbetsch / Anno 1364.

Lupoldus Polz / Anno 1365. zwey Jahr nach einander.

Michael Birdung / Anno 1367. zwey Jahr nach einander.

Cunradus Urbetsch / Anno 1369. zwey Jahr nach einander.

Michael Birdung / Anno 1371. drey Jahr nach einander.

Hieronymus Müllendorffer / Anno 1373.

Nicolaus May / Anno 1379.

Wolhardus Pöb / Anno 1380.

Martinus Nechtel von Tuln / Anno 1384.

- Ortolphus Birdung / Anno 138.
 Martinus Echter / Anno 1386.
 Wolfhardus Pob / Anno 1387.
 Joannes von Eselarn / Anno 1388.
 Wolfhardus Pob / Anno 1391.
 Paulus Würffel / Anno 1392.
 Rudigerus Sumerer / Anno 1396.
 Haynoldus Schuochler / Anno 1401.
 Petrus Ungervelder / Anno 1402.
 Albertus Zittar / Anno 1408.
 Nicolaus Graver / Anno 1411.
 Wolfgangus Durchharsperger / Anno 1414.
 Stephanus Poll / Anno 1415.
 Joannes Scharpffenberger / Anno 1416.
 Joannes Zügel / Anno 1420.
 Cunradus Holzler / Anno 1421. zwen Jahr.
 Joannes Musterez / Anno 1423.
 Nicolaus unter den Himmel / Anno 1424. zwen Jahr.
 Cunradus Peruuinder / Anno 1426.
 Joannes Steger / Anno 1427. zwen Jahr.
 Cunradus Peruuinder / Anno 1429.
 Stephanus Wirsing / Anno 1430.
 Leonhardus Neuhofer / Anno 1431. vier Jahr nach einander.
 Haynoldus Schuchler.
 Andreas Hiltbrand von Meran / im Jahr 1437. drey Jahr lang.
 Osvaldus Reichuolff / Anno 1440. zwen Jahr.
 Joannes Hargenseer / Anno 1442.
 Nicolaus Teschler / Anno 1443. drey Jahr.
 Georgius Schuchler / Anno 1446. drey Jahr.
 Erasmus Panhaymer / Anno 1448. drey Jahr.
 Georgius Schuchler / Anno 1452.
 Jacobus Starch / Anno 1453. drey Jahr.
 Georgius Epifhauser / Anno 1456. zwen Jahr.
 Joannes Ungervelder / Anno 1458.
 Sebastianus Zegelhauser / Anno 1459.
 Laurentius Handen / Anno 1460.
 Martinus Enthaymer / Anno 1461.
 Laurentius Schonberger / hat das Stadt-Richter Ampt verwaltet /
 Anno 1463.
 Georgius Epifhauser / Anno 1464.
 Thomas Denck / ward Stadt-Richter / Anno 1473.
 Joannes Musterer / Anno 1476.
 Martinus Enthaymer / Anno 1477.
 Laurentius Taschdorffer / Anno 1480. vier Jahr.
 Laurentius Hütendorffer / Anno 1496. sieben Jahr nach einander.
 Sigismundus Pernsueß / Anno 1503. acht Jahr lang.
 Jodocus Nagel.
 N. Pelchinger / hat angefangen das Stadt-Richter Ampt zuver-
 walten / Anno 1513.
 Joannes Rynderer / hat in diesem Ampt succedirt, im Jahr 1515.
 Martinus Sübenburger / beeder Rechten Doctor, im Jahr 1517.

Ladislaus von Edlaspberg/ein Ritter/hat succedirt, im Jahr 1520.

Andreas Pacheleb.

N. Dugentla.

Udalricus Khuckh/ein Apotecer/hat angefangen das Stadt-Richter
Ampt zuverwalten/vom Jahr 1524. drey Jahr lang.

Paulus Pernsueß/1527. vier Jahr lang.

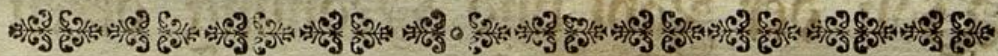
Ladislaus von Edlaspberg/1532. drey Jahr.

Paulus Pernsueß/1536. vier Jahr lang.

Hermes Schallauzer / 1540. vier Jahr lang.

Lupoldus Dffner / von dem 1544. Jahr an / verwaltet das Stadt-
Richter Ampt bis auff den heutigen Tag.

Diueil Herr Wolffgang Lazius seeliger Gedächtnuß/als
dieser Wienerischen / Lateinischen Historien Author, die Bi-
schöff/ Stadt-Anwald/ die Burgermeister / Stadt-Richter/
die Stadt-Schreiber/2c. So von Anfang in der Stadt Wien
diesen Aemptern bis auff sein Zeit vorgestanden / so viel er ersin-
den können / zusammen gesucht / und bestes Fleisses in diese Hi-
storien eingebracht und beschrieben: Als habe ich ihme in diesem
nachfolgen / und deroselben Succession der Ordnung nach / bis auff
unsere jezige Zeiten und Jahr continuiren / auch was sich in eines
oder andern Ampt denckwürdiges zugetragen / kürzlich inseri-
ren und herzu setzen wollen. Deren Continuation Anfang nun ist
hernacher zu End des vierdten Buchs zu finden.



Das Neundte Capitel.

Von der Zahl und Ordnung deren Münzmeister.



Nachdem nun die Wienerische Policen unter diesen vorgemeld-
ten Obrigkeiten / durch erzeigte getreue Hülff und Beystand ih-
rer Lands-Fürsten/ sehr zugenommen/hat sie zumal auch gleich
wie andere Reichs-Städte einen Gewalt bekommen und er-
langt / Münz zu schlagen : Über diese Sachen nun haben die
Lands Fürsten solche gesetzet / welche ein gewiß Collegium oder Zunfft der
Burgerschaft und sonderlich auß denen die sich daheim wol vermöchten/
und mit Silber behülfflich seyn köndten / anstelleten und zusammen beruff-
ten/und jährlich kleine und grosse silberne viereckige Pfening/ in der Stadt
Namen samt dem Wappen [nemlich ein Creuz/] dar auff schlagen thäten :
Gebrauchten also hierinnen der Gold oder Münzschlager Fleiß / welche sie
hin und wieder in ihren Häusern unterhielten / von denen noch bis auff den
heutigen Tag der Gassen der Name verblieben ist / allda man die ansehn-
lichste Häuser der Stadt siehet / und wird sie ingemein die Münzersträß ge-
nandt : In welcher heutiges Tages die Kauffleuth / so ihre Waaren auß
Italien auff Wienn bringen/einfehren.

Sie die Burger dieses Collegii oder Bruderschaft selber / wurden auf
ihre eigne Mutter-Sprach Haußgenossen : der aber im Namen des Raths
ihnen vorgesezet ward / Münzmeister genandt / der selbige hatte die nechste
Stelle nach dem Stadt-Richter / ward auch erstlich denen Stadt-Richtern

D d d d

fürge

Der
Münzmeister
Ampt zu
Wienn.

fürgezogen/also daß diß Ampt mit dem Burgermeister Ampt vereinbaret gewesen/welches leztlich von denen Erzhertzogen von Oesterreich / Mißbrauchs halber/auffgehbt worden: Deren Catalogus lautet also:

Cuno, auß dem Geschlecht deren Innern Brüdern / hat diß Ampt verwaltet / im Jahr 1290.

Friderich Leubl/ward vor Cunone, nemblich im Jahr 1289, und nach ihm Münzmeister/im Jahr 1300. Diß Geschlecht ist noch vorhanden/ aber in die cufferste Armuth gerathen.

Bernhardus Cronvest/ward im Jahr 1332. Münzmeister.

Michael Seythramer/ im Jahr 1370.

Nicolaus Seythramer/im Jahr 1408.

Ulrich Sundlach/ im Jahr 1420.

Nicolaus unter dem Himmel / welchen die Rosenbursh bey der Wienerischen Univerſität für ihren Stifter erkennenet / sintemal sie von diesem Mann reichlich begabt / auch zu guth und nutzen armer Oesterreichern/ welche die Armuth von dem Studiren abhalten möchte / gestiftet worden/ ward Münzmeister von dem 1430. biß auff das 1442. Jahr.

Thomas Moingus, unseres Joannis Baptistæ Pacheleb/ der Oesterreichischen Cammer-Advocatens Henlin von der Mutter hero/ ist der Legste gewesen.



Das Zehende und lezste Capitel.

Von der Zahl und Ordnung deren Stadt-Schreiber.



Elches sonst in grossen ansehnlichen Policen jederzeit gebräuchig gewesen / als daß man denen Obrigkeiten ihre Schreiber oder Substituten zugeordnet hat / welche Mitgehülffen in der Arbeit seyn solten / und die Rathschluß schriftlich verfasseten / damit die zergängliche Gedächtnuß der Menschen/und unser gebrechlichen Lebens Zustand/denen Policen nicht schädlich oder nachtheilig seyn möchte: Als hat auch unsere Stadt Wienn diese Gewonheit observirt, und dem Burgermeister / so wol auch denen Rathsherren einen Magistrum über die Canslen vergönnet und zugelassen/ welcher den geheimen Rathschlägen stät und fleißig beygewohnet/und was allda beschloffen worden/ verfaßt hat.

Diß Ampt verbleibt noch biß auff den heutigen Tag / und ist allein der Nam von den Teutschen [wie gemeiniglich beschicht /] verändert worden/ dann sie nennen ihne Stadtschreiber/welcher denen Rathschlägen beywohnet/und denen strittigen Partheyen die Rathschluß ertheilt/ ihre Supplicir annimt / und im Rath vorliset : Auch was von dem Rath an den Landsfürsten oder an andere Obrigkeiten und Ständ zu bringen ist/das referirt und beschreibt er / und verrichtet also in allem das Stadtschreiber Ampt. In diesem haben wir folgende befunden.

Ulrich Sunchler / war Stadtschreiber zu Wienn/ im Jahr 1400.

Cunradus Kuoffstayer / ist auch ein lange Zeit Stadtschreiber gewesen/vom Jahr 1420. Von diesem ist ein berühmtes Adeliges Geschlecht in Oesterreich diß Namens herkommen.

Christianus Beldner / hat vom Jahr 1427. angefangen das Stadtschreiber Ampt zuverwalten.

Martinus Rburg / ist diesem Ampt (als man findet /) nahendt zwen Jahr vorgestanden.

Ulrich Hirsauer / ist vom Jahr Christi an / 1436. viel Jahr Stadtschreiber gewesen.

Ulrich Griessempöckh / beeder Rechten Licentiat, ist dem Stadtschreiber Ampt zu Wienn vom Jahr 1407. an / biß auff das Jahr 1500. vorgestanden.

Weit Griessempöckh / Ulrici Sohn / ist seinem Vatter im Ampt nachgefolget.

Stephanus Köckh / beeder Rechten Doctor, ein Wiener / dessen Vatter Paul genandt / Burgermeister war / ist ein lange Zeit nach Vito Griessempöckhen / Stadtschreiber gewesen.

Victor Gampp / beeder Rechten Doctor, auch ein Wiener / ist umb das Jahr 1517. Stadtschreiber worden: Dessen Sohn Hieronymus Gampp / ein ansehnlicher / gelehrter und freundlicher Jungling / und ein Mann zu dem man ein grosse Zuversicht und Hoffnung hatte / ward durch den unzeitigen Todt hinweg genommen / Anno 1541.

N. Murringer ein Schwab / und der freyen Künsten Doctor, ist diesem Ampt nicht lang vorgestanden / dieweil er durch viel Kranckheiten verzehret und außgemergelt / und also auch unzeitiges Todts verfahren.

Gabriel Guestrater / beeder Rechten Licentiat, ward vor dem Murringer / und hernacher ein lange Zeit Stadtschreiber zu Wienn / ist auch all da Burgermeister gewesen / umb das Jahr Christi 1521.

Joannes Hoffman / ist nach Gabriels Ableiben auß Steyermarkt beruffen / und zum Stadtschreiber zu Wienn gemacht worden / im Jahr 1527. welchem Ampt er dann löblich vorgestanden biß an sein End / so beschehen ist im 1541. Jahr. Er verließ zween Söhn und drey Töchtern / deren die eine Johannes Heyn / ein gelehrter Medicus, die andere Wolfgang Tron Burgermeister / und die dritte Franciscus Jglshouer / eines Adelichen Geschlechts in Steyermarkt / und Kaisers Ferdinandi Secretarius zur Ehe genommen.

Franciscus Jglshouer / ist seinem Schwäher / als er noch bey Leben zum Mitgehülffen zugeordnet worden / welchem er auch hernacher nach seinem Todt im Ampt nachgefolget und succedirt hat / ein Mann so den freyen Künsten nicht ungeneigt / und ihnen auch gern Unterschleiff gegeben hat. Sein Vatter Paulus genandt / sein ähnl Leonhard / und seines Vatters Bruder Erasmus ein Obrister zu Margburg / seynd in Steyermarkt berühmt / und in einem stattlichen Ansehen gewesen: Ihne Franciscum aber hat der König Ferdinandus zu seinem Rath erwöhlet / und seines Brudern Laurentii Fleiß in den allerschweresten Kriegen zum öfftern gebraucht / in welchen er auch endlichen von den Türcken in Ungern / samt allem seinem untergebenem Fußvolck umbgeben und erschlagen worden / und also tapffer umbkommen ist.

Hie endet sich die Wienerische / von M. Hentico Abermann / der löblichen Burger Schuel bey S. Stephan in Wienn Rectore, auß dem Latein in die Teutsche Sprach gebrachte Histori / und folget hernacher sein Continuation deren Wienerischen Bischöffen / Stadt-Anwälden / deren Burgermeistern / Stadt-Cammerern / und deren Stadtschreiber / &c.

Folget nun die Continuation deren Wienerischen Bischöffen.

I.



CHRISTOPHORUS Wertwein/von Porzheim/der Heil. Schrift Doctor, Bischoff in der Neustadt / Ferdinandi des Römischen Königs dazumal Rath/Beichtvatter und Hoffprediger. Als der Hochwürdige Bischoff Naulæa, auff dem Tridentinischen Concilio mit Todt abgangen/ ward er von Höchstgedachter Röm. Kayserl. Majestät / den 18. Febr. 1552. zu dem Wienerischen Bisthum beruffen worden / welchem er doch ein kleine Zeit vorgestanden / dann er im ein und vierzigsten Jahr seines Alters / durch den unzeitigen Todt hinweg genommen / und den 19. Aprilis, im Jahr Christi 1553. zu Wienn in S. Stephans Thumbstift begraben worden.

II.

ANTHONIUS von Muglitz / ein Obrister Meister deren Creuzherren mit dem Rothen Sternen / durch Böhheim / Mähren und Poln / ward von dem Römischen König Ferdinando zu dem Wienerischen Bisthum beruffen / im Febr. des 1558. Jahrs / stund der Wienerischen Kirchen vor bis auff den 25. Julii, des 1562. Jahrs: Von dannen als er zu dem Pragerischen Erzbisthum erhaben / starb er allda zu Prag den 28. Tag Augusti des 1580. Jahrs. Nach obgedachtes Herrn Antonii resignation vacirte das Wienerische Bisthum bis auff den Hochwürdigen Herrn Joannem Casparum, das ist / von dem 1562. bis auff das 1574. Jahr.

III.

URBANUS, Bischoff zu Gurckh / der Röm. Kayserl. Majest. Rath und Hoffprediger / auch Erzherzogen Carls innerster Rath / und Comes Palatinus. Als der Wienerische Bischoffl. Stuel vacierte, ist er im Jahr 1563. zu einem Administratorn desselben beruffen / des Wienerischen Bisthums Residentz / wiewol nicht stätig / bis auff den 10. Tag Junii des 1568. vorgestanden / starb endlich zu Gurckh / den 13. Octob. Anno 1573.

IV.

IOANNES CASPARUS, Bischoff zu Wienn / Röm. Kayf. Maj. Rath / als er zu Freyburg im Breißgaw Rector der Hohenschuel und Theologia Professor Ordinarius, so wol auch des Thumbstifts allda Prediger ward / ist er von dem Kayser Maximiliano dem andern auff Wienn abgerordert / und an S. Simonis und Judæ Vigilia, im Jahr 1574. gemeldter Wienerischen Kirchen Bischof renunciert worden. Wurd von dem Pabst Gregorio diß Namens dem Dreyzehenden confirmirt, und von dem Hochwürdigen Herrn / Herrn Stephano Feierkuvii, Bischoffen zu Besprin / etc. Dominica infra Octavam Corporis Christi, im nachfolgenden Jahr 1575. hernacher consecrirt. Zumahl auch von dem Allerdurchleuchtigsten / Großmächtigsten / und Gottseligsten Kayser Rudolpho dem Andern / auch von den andern Durchleuchtigsten Erzherzogen / des uralten Hauses Desterreichs / mit vielen und hohen Gnaden begabt. Er stund seiner Kirchen in die zwanzig Jahr fleißig und treulich vor / und starb den 18. Augusti, im Jahr 1594.

V. MEL-

V.

MMELCHIOR Kleßl / zu Wienn geboren / ist von dem Allerdurchleuchtigsten und Unüberwindlichsten Kayser Rudolpho dem Andern / auß dem Alumnatu Collegii Societ. Jesu. zum Probst des Wienerischen Thumstifts erfordert / der uralten Wienerischen Universität zum Cancellario fürgesetzt / (welchem Ampt er dann schon länger als 36. Jahr vorgestanden) folgendes Ihrer Majest. Rath und Hoffprediger / auch zum Administratorn des Bisthum in der Newstadt / und hernacher / als Herr Joannes Casparus seeliger Gedächtnuß / Bischoff zu Wienn / den 18. August. 1594. mit Todt abgangen / nominirter Bischoff des Wienerischen Bisthums / den 12. Febr. 1598. renunciert und erklärt / und als er dasselbtige zuvor auch mit den andern Herrn Commissarien / treulich administrirt und verwaltet hatte / den 29. Januarii 1602. installiert: Hernacher als er auch des Allerdurchleuchtigsten / Großmächtigsten Kayfers Matthiæ, diß Namens des Ersten geheimen und innersten Raths Director ward / im Closter Krembs-Münster / in Ober-Desterreich gelegen / Anno 1614. an dem heiligen Ostertag / in obgemeldten beeden Bisthumben solenniter confirmirt und bestätigt: und folgendes umb den Junium des 1616. Jahrs / von der Römischen Päpstlichen Heiligkeit Paulo dem Fünfften / zum Cardinal benennt / und zu Prag öffentlich inauguriert worden / hat auch daselbsten den Cardinal Habit angelegt.

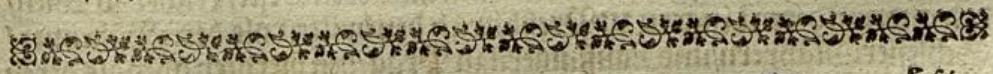
Anno 1631 ist Antonius Wohlfarth Prälat zu Krembs-Münster nach des Kleßlii Todt zum 15. Bischoffen eligirt worden / auch das Bistumb zu einem Fürstenthum erhöhet.

1639. Hat Ferdinandus der Dritte Philippum Fridericum Breiner zum 16ten Bischoffen und 2ten Fürsten gemacht.

1669. Haben Ihre Kayf. Majest. Leopoldus I. Wildericum Freyherm von Watterndorf zum 17ten Bischoffen und 3ten Fürsten ernennet.

1680. Hat höchstgedachter Kayser / auß den Capuciner Orden Emericum Sinelli zum 18ten Bischoffen und 4ten Fürsten erklärt.

1685. Haben mehrhöchstged. Ihre Kayf. Maj. Ernestum Trautsohn Grafen zu Falckenstein etc. zum 19ten Bischoffen und 5ten Fürsten benamset / so noch bis dato regiert.



Continuation deren Stadt = Anwald- ten / bis auff diese unserige Zeiten und Jahr.



Andreas Lindauer / Röm. Kayserl. Majest. etc. Rath / Secretarius, Salz-Amptmann und Stadt-Anwald zu Wienn / vom Jahr 1543. bis auff 1553. von diesem Jahr finde ich in etlichen Büchern und Protocollen diese Stelle vacirend.

Herr Johann Jordan / Anno 1554. von diesem an finde ich in den Protocollen Wienerischer Cansley weder ihne Jordan / noch keinen andern / bis auf das Jahr 1560.

Herr Ferdinand Collonitsch / vom Jahr 1560. bis auff 1563.

Herman Bayer / im Jahr 1564. bis ins 1566.

Caspar von Lindeckh / vom Jahr 1567. bis auff 1579.

Matthes Prew / vom Jahr 1579. an / bis auff 1598.

Andreas Schellenperger / vom Jahr 1598. an / bis auff das 1612.

Dddd 1

Herr

Herr Sebastian Wening R. K. W. Rath und Stadt-Anwald Anno 1612. bis End 1621. nach einander.

Hr. Sebastian Demmagletc. Anno 1622. bis End 1635.

Hr. Andrea Fürner Anno 1636. bis End 1639.

Hr. Georg Lackher J. U. D. 1640.

Hr. Georg Gottfrid Reittenspieß von Weillern Anno 1641. bis End 1648.

Hr. Johann Bernhard Franckh von Franckhenau Anno 1649. bis End 1666.

Hr. Johann Heinrich Siehman Anno 1667. bis End Junii 1683.

Hr. Johann Jacob von Rosenheim Anfang 1684. bis End 1689.

Hr. Johann Werner Kleinhamms von Sonnenfeld Anno 1690. und noch bis dato.



Folget deren Burgermeister

Continuation.



Stephanus Denckh/Anno 1545. in diesem Jahr starbe Elisabetha/ Königs Ferdinandi Tochter /welche zwey Jahr zuvor Sigismundo Augusto, deß Königs in Poln Sohn vermählet ward.

Stephanus Denckh /wiederumb 1546.

Sebastian Schranz /1547. den 24. Januarii, diß Jahrs ist Anna/Königs Ferdinandi Gemahl zu Prag mit Todt abgangen.

Sebastian Schranz / wiederumb 1548. In diesem Jahr hat der Türckische Tyrann die Stadt Wienn zweymal angriffen /und alle umbliegende Dörter weit und breit mit Feuer und Heersmacht verherget.

Sebastian Huetstocker / Anno 1549. und 1550.

Christoph Hayden / Anno 1551. und 1552.

Sebastian Huetstocker / Anno 1553. item 1554. und 1555.

Johannes Uberman / Anno 1556. In diesem Jahr hat der König Ferdinandus vier Landtag gehalten /den einen als deren Desterreicher zu Wien / den anderen deren Ungern zu Preßburg / den dritten als dern Böhmeier / Schlesier / Mährern / und Laußnigern zu Prag / den vierdten aber als deren Ober-Desterreichischen Ländern zu Inspruck / so ist auch in diesem Jahr ein Comet / welcher sehr weißer und bleicher Farb gewesen / erschienen / und hat ein hefftigen schnellen Motum oder Bewegung gehabt / ist auch umb Ostern vor der Sonnen auffgangen / also daß man ihne zum offtermahlen / ehe sie geschienen / gesehen hat. Auff ihne nun ist ein sehr truckner heißer Sommer gefolget / daß auch etliche Fluß außgedörret / daß aber darumben nicht so viel Schadens darauß entsprungen ist / als in dem vorigen dürren Sommer so gewesen ist / 1540. gibt man die Ursach / dieweil in dem vorigen Jahr / so wol Sommer- als Winters-zeiten / stätiges Regenwetter gewesen / welches das Feld wol befeuchtet und durchwässert hatte. Es ist auch den 15. Septemb. diß Jahrs Carolus in Hispanien gereyset / und hat seinem Bruder Ferdinando das Kayserthum übergeben.

Joannes Uberman / Anno 1557.

Georg Pranstätter / Anno 1558. den 8. Tag Martii, ist der König Ferdinandus zu Franckfurt mit einhelligen Stimmen der Churfürsten zum Römischen Kayser auffgenommen / und den 14. diß öffentlich außgeruffen worden. Im Augusto ist ein dunkeler bleicher Comet erschienen / der selbige hat

hat seinen Schwanz gegen Nidergang und Mittag aufgestreckt / was er nun bedeutet / ist leichtlich abzunehmen / sintemal dasselbige Jahr neben andern hohen Potentaten / und Fürstlichen / so wol Weibs- als Manns- Personen / Kayser Carl der Fünffte / den 21. Tag Septemb. diß Jahrs zwischen drey und vier Nachmitternacht / in Hispanien an dem dreytägigen Fieber gestorben.

Georg Prantstätter / wiederumb 1559.

Thomas Sibenbürger / 1560. in diesem Jahr hat man viel Wunderzeichen am Himmel gesehen / so hat es auch an etlichen Orten Blut geregnet / zu Wienn ist den 13. Decemb. ein grosser Erdbidem gewesen / und hat sich ein sehr erschrockliches Wetter erhebt / mit Blitzen / Donnern und Stralwerfen / hat auch der Stral in S. Stephans Kirchen geschlagen / und ist der Himmel fast allenthalben fewrig gewesen.

Thoman Sibenbürger / Anno 1561.

Herman Bayr / Anno 1562. und 1563.

Matthes Brunhofer / Anno 1564. den 25. Julii diß Jahrs hat der Kayser Ferdinandus zu Wienn sein Leben geendet / und hatte ihm selber diesen Tag gleichsam zuvor zu seinem Ableiben benennt: Dann als er den 22. Aprilis diß jetztgesagten Jahrs am Sambstag vor dem Palmtag Morgens frue die Fuß waschen wolte / ist er in ein Ohnmacht gefallen / also daß ihn sein Hoffprediger Zichardus kaum erhalten hat können / nach dem er aber zu ihm selber kommen / sprach er / ihr habt vermeynt / ich werde nicht mehr wieder kommen? Es beschicht nicht so bald: Ich weiß gewiß daß ich vor Pfingsten nicht sterben werde / und als er diesen Festtag und die Octavam erreicht hatte / wiederholt er seine Wort / sprechend: Der heilige Geist hat nicht wollen / daß ich vor S. Jacobi Fest sterben solte / dann gleich wie derselbe ein Fremdling bey uns / also solte ich als ein Infant oder Kind auß Hispanien / auffer meinem Vatterland mit ihm reysen und walsfahrten.

Matthes Brunhofer / wiederumb 1565. In diesem Jahr ist ein solcher harter und rauher Winter gewesen / daß in vielen Orthen die Weinsböck ganz und gar erfroren / und die grösssten Bäume außgedörret / es seynd auch die schiffreiche Wasser / der Rhein und die Donau /c. dermassen gefroren gewesen / daß man mit wolbeladenen Wägen / darüber fahren können.

Joannes Uberman / Anno 1566. den 11. Aprilis diß Jahrs / ist in Ungern und sonderlich zu Preßburg umb Mittag ein heller Stern etlich Tag lang gesehen worden / welcher der Sonnen nach gefolget / und seinen Lauff von Orient gegen Occident gehabt hat / und letztlich verschwunden ist. Den 23. April / hat der Kayser Maximilianus, wegen grosser Kriegsnoth durch seinen Bruder Carl zu Wienn / von seinen Desterreichischen Unterthanen begehrt / daß auß einem jeden wolvermöglichen Haus / einer der hundert Gulden Einkommens hatte / ein Roß unterhalten solte. Item daß man zu Erbauung einer Pasteyen zu Wienn Gräber solte schicken / und daß auß einem jeden Haus der Fünffte / der Zehende / und der Dreyßigste in Krieg thäte ziehen: Letztlichen daß keiner anders wohin sich in das Kriegswesen begeben / und ein jeder ihm selber umb seine jährliche Proviant umbschauete / wer das nicht vermöchte / dem wäre erlaubt hinweg zu ziehen wohin er wolte. Den 24. Novembris seynd die Desterreichische Stände auß Befelch des Kayfers zu Wienn zusammen kommen / allda der Kayser den Adel vom Krieg ledig und frey gesprochen / zumal auch tausend Reuter / und fünf Fändlein Fußvolck begehrt. Item daß sich ein jeder sechs Jahr lang / sechs Tag auß Wienn verfüge / und helffe zu Bevestigung der selben Stadt arbeiten. Als nun die Land-Ständt / diß des Kayfers Begehren hatten verstan-

den/

den/wägern sie sich darauff zu antworten / halten an umb das Exercitium der Augspurgischen Religion / so in der Augspurgischen Confession begriffen ist / darauff ihnen der Kayser geantwortet / man handle jezunder nicht von der Religion / sie sollen sich auff sein Anforderung gänglich erklären / darauff sie nach beschehener Deliberation, ihme ein hundert und acht und dreyßig tausend Gulden zu erlegen sich anerbotten haben. Und welcher jährlich hundert Gulden Einkommens habe / der werde Ihr Majestät ein Ross drey Monat lang unterhalten / welcher reicher sey der werde mehr geben / und wann er der Kayser selber in Krieg ziehe / die Desterreichische Grängen zubeschützen / so solle allerweg der Fünffzehend mit ziehen / wann er aber auß den Grängen ziehe / so möge er den dreyßigsten Mann wöhlen.

Hanns Uberman / Anno 1567. den 30. und 31. Octobr. Diß Jahrs hat zu Dietrichs-Bern die Etsch dermassen zugenommen / und so starck angelossen / daß man vermeynt es würde ein Wasserschwenmung oder allgemeine Fluet seyn / dann das Wasser über die Häuser außgangen / und an Menschen / Vieh und Gebäu sehr grossen Schaden gethan.

Georg Prandtstätter / Anno 1568. und 1569.

Johann von Law / Anno 1570. den 10. Januarii. Diß Jahr seynd in der Graffschafft Tyrol / nahend bey der Salzgruben am In / Feuerflammen vom Himmel herab gefallen / welche viel Marck und Flecken samt den Menschen verbrandt haben.

Johann von Law / wiederumb Anno 1571. Im September diß Jahrs / hat Carl Erzherzog zu Desterreich mit Anna des Herzogen in Bayern Tochter / zu Wienn Hochzeit gehalten. Den 29. diß Monats hat die Sonne fast im ganzen Teutschland blüerth geschienen. Den 7. Octob. ist zwischen den Christen und den Türcken ein grosse Schlacht zu Wasser beschehen / und haben die Christen mit der Hülff Gottes ein solchen Siegerobert / desgleichen sie kaum von Menschen Gedenden hero von diesem Barbarischen Tyrannen erlangt haben.

Diß Jahr hat auch das Kopffwehe durch ganz Teutschland dermassen regiert / daß viel daran unsinnig worden / und ist allenthalben ein solcher grosser Hunger und Theurung gewesen / deren man kaum gedenden können.

Georg Prandtstätter / Anno 1572. diß ist ein gefährliches und wunderliches Jahr gewesen / dann außserhalb Desterreich und der Stadt Wienn ist den 6. Januarii die Wisel oder Wixel ein Fluß in Preussen / nahend bey Thorna drey Tag lang in Blut verkehret gewesen / und als der Fluß wiederumb zu seiner vorigen Substanz kommen / und Wasser worden / hat sich zur Nacht umb 9. Uhr ein schrecklicher Erdbidem mit einem grossen Sturmwind und zweyen Wolckenbrüchen erhebt / also daß von dem grossen Gewalt des Wassers / vierzig Häuser hinweg genommen / und drehhundert Menschen ersäufft worden. So seynd auch Stein zehen Pfund schwer vom Himmel gefallen / und die Menschen zu Todt geschlagen. Item so hat der Stral in derselben Stadt Traidt Casten geschlagen / und ist das Traidt von dem Fehr verzehret worden. Den 22. diß / ist zu Morgens früe umb 7. Uhr / auch ein solcher Erdbidem zu Inspruck gewesen / und drey Tag lang gewehret / hat auch mit seiner Conquassation und Erschüttung / nicht allein die Burgerliche Häuser / sondern auch ein Theil an des Erzherzogs Pallast / die Kirchen und Buchdruckerey zu Boden geworffen / also daß sich der Erzherzog samt den Seinigen in den Thiergarten müssen begeben / und ward ein solcher Schrocken in dem Volck / daß man vermeynete / der jüngste Tag würde kommen : Den 9. Julii. als zu Wienn ein stätes Regenwetter gewesen / ist die Donau so groß worden und dermassen außgelossen / daß man vermeynt

vermehnt hat / es sey nach Menschen Gedenden / kein grössere Wasserfluth gewesen. Den 17. Novembris, ist umb den siebenden Theil des Stiers / im Gestirn Cassiopeæ, ein neuer wunderlicher und sehr heller Stern erschienen / von welchem Bartholomæus Reisacher / der Arzney Doctor, und Wienerischer Mathematicus, sein Judicium und Gutdüncken an den König Rudolphum, so hernacher Kayser worden / geschrieben / welches hernacher im Jahr 1573. zu Wienn in Druck verfertigt worden.

Georg Prandtstätter / wiederumb 1573. den 8. Decembris, diß Jahr ist ein sehr erschrockliche Finsternuß des Monds gewesen / also daß viel gelehrte Männer zugleich bekräftiget / sie haben nie keine erschrocklichere gesehen.

Hanns von Law / Anno 1574. und 1575.

Christoph Huetstocker / 1576. 1577.

Hanns von Law / 1578. 1579.

Bartholomæus Prantner / 1580. 1581.

Hanns von Law / 1582. 1583.

Bartholomæus Prantner / 1584. 1585.

Dswald Huettendorffer / 1586. 1587.

Hanns von Law / 1588. 1589.

Georg Fürst / der Aelter / 1590. 1591.

Bartholomæus Prantner / 1592. 1593. item 1594. 1595.

Paulus Steyrer / 1596. 1597.

Dswald Huettendorffer / 1598. 1599. Ist ein ansehnlicher / köstlicher Wein gewachsen.

Andreas Ruder / Anno 1600. biß auf den 26. Martii. Georg Fürst hats vom 26. Martii, biß zum End verwaltet.

Georg Fürst / Anno 1602. 1603. ist den dritten Augusti gestorben.

Augustinus Haffner / Anno 1604. Diß Jahr im Monat Octob. hat sich ein hochschädliche Rebellion in Siebenbürgen und Ober-Hungarn erhebt / unter Iltuanfi oder Stephan Pötschkay von Kismaria einem Siebenbürgischen Landherren / welcher von Jhr. Kayf. Maj. Rudolpho dem Andern / als Königen in Ungern abgefallen / viel tausend Handucken an sich gehendet / und sich für einen Fürsten in Siebenbürgen / und Herrn in Ober-Ungern auffgeworffen / auch sich unter des Türckischen Sultans Schutz zugeben / Fürhabens gewest. Was nun für ein unmenschliches Blutvergießen / Morden / Rauben / Brennen / Streiffen / Verwüstung und Verzebrung Land und Leuth / und unsäglicher Jammer darauferfolget / und auß dieser Rebellion entstanden / ist hievor von andern nach lang und weitläuffiger beschriben worden / ohne Noth hie wieder zuerholen. Dieses verderbliche Wesen und Unheyl / hat also in ganz Ungern ohn unterlaß gewehret / biß auf den Monat Junium des 1606. Jahrs. In welchem zwischen Jhr. Kayf. Maj. als König in Ungern / und den Ständen derselbigen Cron ein Pacification und Vergleichung zu Wienn / in Bensein und durch Unterhandlung Jhrer Fürstl. Durchleucht Erzherzogs Matthiasen zu Oesterreich ist getroffen worden / welche geschehen ist den 23. Junii 1606. Und seynd darbey gewesen / Erstlich / höchstgedachte Jhr Fürst. Durchl. Erzherzog Matthias zu Oesterreich anezod diß Namens Erster Römischer Kayser / Sempet Augustus, Paul Sirt Trautson Grafe / Carl von Liechtenstein / Graf Georgius Turzo Erbgraf von Arva / Ernst von Molart / Freyherr ic. Thomas Erdedi Erbgraf zu Monte Claudii, Sigmund Korgasch von Ghymes / Sigfrid Christoph Preiner / etc. Ulrich von Krenberg / Stephan Illiashahy / Thomas Wiglelethy / Andreas Dstraffitz / Paulus Apponi, de Apon.

Augustinus Haffner / wiederumb Burgermeister / im 1605. 1606. Jahr. Neben andern denckwürdigen Sachen ist diß Jahr zu Eingang des Octobr. ein Friedens- Tractation mit den Türcken fürgenommen worden / und haben die Kayserlichen Commissarien mit demselben den Frieden angefangen zu tractiren bey Comorra. Bey welcher Zusammenkunft die Fürnemsten auf der Teutichen Seiten Herr von Althaymb / Herr Ehrenß- Oberste von Collonitsch / Herr von Molart / Herr Hanns Christof Teuffel / Herr Caesar Gall gewesen. Auf der Ungern Seiten Herr Turso, Herr Illiashatzi, Istuanfi, Puteani, Erdœdi und Pograni. Auf der Türcken der Ali Bassa, Abil Effendi und Bassa Kihaja. Diese haben nach langen Streit / und als sie zum offternmal zusammen kommen / den letzten October einen Frieden auff zwanzig Jahr mit einander geschlossen / und ist wegen desselben den 10. Novembris zu Comorra von beeder Theils Commissarien der Eyd geleistet worden / folgendts ist Herr Hanns Christoff Teuffel Freyherr / von Ihrer Majest. zum Orator auf Constantinopel deputirt worden.

Dieser Zeit ist auch der Pozkhay todtkranck worden / und ihm ein Seyten aufgebrochen / darauß viel unsaubers Wesen geflossen / also daß er nicht lang konte treiben / sondern starb eines erschrocklichen Todes / also daß die Ungern selber ein grosses Abscheu darob hatten.

Augustinus Haffner / wiederumb Anno 1607. Diß Jahr ist ein neue Unruhe in Ungern entstanden / und auch ein Landtag gen Preßburg außgeschrieben worden.

Lucas Lausser / 1608. Nach Verrichtung des Preßburgischen Landtages / und Versammlung der Hungarischen und Oesterreichischen Ständen / haben ihr Fürstl. Durchl. Erzherzog Matthias / gleich auff sein Ankunft nach Wienn / den letzten Februarii mit den Oesterreichischen Ständen unter der Ens einen Landtag gehalten / darinnen er ihnen allein dasjenige was zu Preßburg abgehandelt worden / angedeutet / daß nemlich solche Versammlung nicht allein für Ihrer Kayserl. Majest. Königreich / sondern auch dem Erzherzogthumb Oesterreich / und der ganzen Christenheit zum besten angesehen gewesen / da sonst denen Oesterreichischen Landen mit Plünderung und Einfall / unwiderbringlicher Schaden erfolget wäre.

Lucas Lausser / wiederumb Anno 1609. ist den zwanzigsten Maij gestorben.

Daniel Moser / Anno 1610. 1611. Im Martio ist der Durchl. Fürst und Herr / Herr Matthias Erzherzog zu Oesterreich / König in Ungern / und Designirter in Böhheim / auf Prag zu zogen / und den 24. Martii, als er sein Kriegsvolck voran geschickt / allda Abends zwischen 6. und 7. glücklich angelangt / und den 23. zum Böhheimischen König gekrönet worden / hernach in Herbst- Zeiten haben Ihr Königl. Majest. mit der Durchl. Fürstin und Fräulein Anna / auch Erzherzogin zu Oesterreich / Königl. Pomy und Gebrauch nach / zu Wienn Hochzeit gehalten.

Daniel Moser / wiederumb 1612. den 10. Februarii, diß Jahrs ist der Kayser Rudolphus der Ander zu Prag mit Todt abgangen / nach dem er dem Heil. Röm. Reich in die 37. Jahr löblich vorgestanden. Den 14. Junii ist der Allerdurchl. Großmächtigste / Unüberwindlichste Fürst und Herr / Herr Matthias zu Hungern und Böhheim König / Erzherzog zu Oesterreich / etc. in Franckfurt auch des Heiligen Römischen Reichs König / und dann den 23. diß Monats Junii zum Römischen Kayser erwöhlet / zuvor / als den 16. Junii ist auch Ihr Kayserl. Majest. Gemahlin / die Allerdurchl.

Allerdurchleuchtigste Fürstin und Frau / Frau Anna zu Hungarn und Böhemen Königin / Erzhertzogin zu Oesterreich / etc. in Franckfurt zur Römischen Königin gekrönet worden / den 25. Novembris seynd Ihr Römi. Kayserl. Maj. samt ihrem Gemahl / von der Kayserl. Wahl an auf Wienn ankommen / und stattlich eingezogen / bey dem Rothen Thurn wurden Ihr Kayf. Majest. von dem löblichen Wienerischen Stadt-Magistrat empfangen / und hat Ihre Kayserl. Majest. Herr Johannes Widmer / beeder Rechten Doctor. und Stadtschreiber / im Namen eines löblichen Stadt-Raths / und der ganzen Burgerschafft mit einer ansehnlichen Oration, nicht allein gratulirt, sondern auch alle unterthänigste Treu und Gehorsam (wie dann gehorsamen Unterthanen in allweg gebühren wil /) gehorsambst zugesagt und versprochen. Folgendts auff S. Stephans Freythoff bey dem Thor haben alle Herrn Prälaten / und die vier Herrn Decani der löblichen Universität Ihr Majest. von dannen unter einem Himmel bis in die Kirchen begleitet / allda man das Te Deum laudamus stattlich gesungen / nach Verrichtung dessen / seynd Ihr Majest. wieder unter dem Himmel / welche gesagte vier Herrn Decani trugen / zu dem andern Thor des Freythoffs gegangen / von dannen unter einem neuen grossen ansehnlichen und stattlichen von gulden Stuck gezierten Himmel von etlichen Herren von Wienn / reitend bis in die Burg begleitet worden / und seynd schöne grosse Ehren-Porten auf dem Graben und Kolmarctt / mit allerley Lobsprüchen geziert / aufgerichtet gewesen. Und hat man auf allen Pasteyen / alle Stuck loß gebrendt / und ein schönes Salve geschossen.

Daniel Moser / wiederumb Anno 1613. Disß Jahr im Sommer hat die Infection angefangen zu regieren / und seynd sehr viel Menschen daran gestorben / hat auch schier bis zu End diß Jahrs gewähret.

Zeit Rösch / Anno 1614. An dem heiligen Ostertag diß Jahrs ist der hochwürdig in Gott Fürst und Herr / Herr Melchior Kleßl / nominirter Bischoff zu Wienn und Neustadt / Römischer Kayserl. Majest. geheimen Raths-Director, der Universität in die sechs und dreyssig Jahr Cancellarius, in Kloster Kremsmünster / in Ober Oesterreich gelegen / an dem heiligen Ostertag / in diesen Bisthumben solenniter confirmirt und bestättiget worden.

Zeit Rösch / Anno 1615. den 12. Maij ist ein ansehnliche Türckische Botschafft zu Wienn ankommen / und den andern Tag / als den 13. alsbald bey dem Hochwürdig in Gott Fürsten und Herrn / Herrn Melchior Kleßeln / Bischoffen zu Wienn / etc. im Bischoff-Hoff Audienz gehabt / und ihre Proposition wegen Friedens zu schliessen fürgebracht / folgendts auch in der Burg zum offtern zusammen kommen / allda der Negroni wegen seines Verbrechens examinirt, und in Beysein des Türckischen Legaten Bassa Kihaiä und Gratiani (welcher sonst ein Christ) zur Red gestellet worden. Den 16. Augusti hat man auß Befelch eines löblichen Stadt-Magistrats die Burger-Schuel bey S. Stephan / zu Erhebung deren Studien / so ein zeitlang allda sehr abgenommen / angefangen zu erneuern. Den 30. Decembris haben die Herren von Wienn / ob wol Herr Ferdinand Elnbogen / sich darwider geleinet / einen Marcttstein bey S. Ulrich gesetzt / auf welchem das Wienerische Wappen / und ein Bischofsstab / und hat Herr Ober-Stadt Cammerer Paul Widman zur Gedächtnuß viel neugeschlagenes Geld unter das Volck außgeworffen.

Daniel Moser / ist wegen seiner vorigen vierjährigen wolverrichteten Administration des Burgermeister Ampts/nicht allein in diesem 1616. Jahr wiederumb zu gemeldtem Ampt beruffen / sondern zuvor auch wegen seines hohen Verstandes und grossen Verdiensten gegen dem gemeinen Nutzen / Ihrer Röm. Kayf. Majest. Rath worden. Den 29. Martij diß 1616. Jahres ist die Erneuerung der löblichen Burger schuel bey S. Stephan vollendet worden. Davon ich ein Monumentum zu End des 4. Buchs gesetzt habe.

Den 5. Maij diß Jahrs / hat das Wetter in S. Stephans Thurn geschlagen / und den eisenen Trat in viel Stücklein zerrissen / wäre auch schier ein grosse Brunst darauß entstanden / der Allmächtige Gott wölle uns hinfiro vor solchen grausamen Wetterm gnädiglich behüten.

Umb den Junium ist der Hochwürdige Fürst und Herr / Herr Melchior Kleßl / Bischoff zu Wienn / von der Röm. Päbstl. Heiligkeit Paulo dem Fünfften zum Cardinal benennet / und zu Prag öffentlich inaugurirt worden / hat auch daselbsten den Cardinal Habit angelegt.

In diesem Jahr ist ein gar truckner Sommer gewesen / also daß die Erdgewächs mehrer Theils verdorret / und hat auch der Schatver dem Weingebürg grossen Schaden gethan. Im Augusto haben die Herren von Wienn die Rinnen oder Mörung von den Fleischbäncken an / über den ganzen Hohenmarckt hinauf graben / und von newen machen lassen / allda dann sehr viel uralte Ziegelstein und Münz mit mancherley Überschriften gefunden worden / welche diß / so in den zweyen ersten Büchern dieser Wiennerschen Historien von der Uelte und Namen der Stadt Wienn / und deren Römern Legionen Kriegs Stellen / auch von deren alten Kaysern Wohnung daselbsten gesetzt wird / mehrers bekräftigen und bestättigen.

Daniel Moser / 1617. den 7. Junij diß Jahrs ist der Herr von Trautmansdorff / als General-Obrister des Erzherzoglichen Kriegsvolcks / nicht weit von Gradisca / mit einem grossen Stuck erschossen worden / welches ihme den rechten Arm halb / und den Lincken ganz vom Leib hinweg gerissen / auch so übel zugericht hat / daß ihme das ganz Eingewend auff die Erde heraus gefallen: Ehe er aber verschieden / ermahnete der tapffer großmüthige Held seine untergebne Hauptleuth und Soldaten treulich / daß sie an ihrem Erzherzogen treu und bestandhaftig bleiben sollen. Sein Leichnam ward auff Wienn gebracht / und den 10. Julij des 1618. Jahrs hernacher statlich in der Parsotten Kirchen daselbsten zur Erden bestattet worden.

Den 29. Junij auch diß Jahrs / ist der Durchleuchtigste / Großmächtigste Fürst und Herz / Herz Ferdinandus, Erz Herzog zu Oesterreich / Steyer / Kärnten / Crain und Württemberg etc mit gnädigsten willen und Consens ihrer Röm. Kayf. Majest. Matthia, diß Namens des ersten / zu Prag zum Böheimbischen König mit grosser Solennität inaugurirt und coronirt worden: In welcher Crönung guldene und silberne Münz oder Pfening / auf denen ein Cron / und der Buchstab F. samt diesem Symbolo, Legitimé certantes geschlagen stunde / unter das Volk aufgeworffen worden.

Daniel Moser / ist wegen seines hohen und getreuen Fleisses den er in der Administration des Burgermeister-Ampts jederzeit angewendt / in dem 1618. Jahr in gemeldtem Ampt wiederumb confirmirt worden.

In diesem Jahr ist ein solcher kalter schneechtiger Winter gewesen / also daß / nach dem das Eyß angefangen aufzubrechen / die Donau bey Manns Bedencken nicht so weit aufgeloffen / und so viel Schaden gethan hat / als diß Jahr.

Den 23. Maij, haben die Böheimische Ständ / welche sich Sub Utraque nennen / Ihrer Kayf. Majest. Rath und Diener / benammlichen Guilielmum Slaba-

Slabatam, supremum Iudicii provincialis praefectum, das ist / den Obristen Lands Hof-Richtern/und Laroslaum Borfitam, welcher sonst Smeſancius genennet wird / samt einem Secretario, Namens Philipp Plateiß / auß der Cansley auß dem Königl. Schloß zu Prag / zum Fenster hinaus in den Graben / so sehr tieff / hinab geworffen / seynd aber durch Schickung Gottes / alle drey bey dem Leben geblieben / ob auch schon auß sie hinab geschossen worden. Es haben auch gedachte Ständ Sub Utraque, denen Herrn Patribus Societatis Jesu, den andern Junii ein Decretum zukommen lassen / daß sie inner 8. Tagen das ganze Königreich Böhheim raumen solten. Und darauß ein Apologiam oder Entschuldigungs-Schrift / auß was Ursachen sie solches gethan / und was sie darzu gedrungen / publiciren und in öffentlichen Truck außgehen lassen / ist aber ansehnlich widerlegt worden. Darauf auch Ihrer Kayf. Majest. Officier abgesetzt / 30. Directores auß ihnen außgeworffen / welche das ganze Land solten zuverwalten haben / auch Kriegsvolck zu Ross und Fuß wider Ihr Kayf. Majest. vielfältige treuherzige / ja ganz vätterliche Ermahnungen und unterschiedlichen ihnen überschickten Patenten erworben / welches dann Ihr Kayf. Majest. nach so lang gehabter grosser Gedult auch verursacht hat / ihr Kriegsvolck in Böhheim abzuordnen. Es befinden sich aber auß beeden Seiten in der Frieds-Tractation ansehnliche Commissarii und Mediatores. Der Außgang ist noch zuwarten. Gott der Allmächtige der verleyhe daß alles zu Lob und Ehr seines göttlichen Namens / und zu Auferbauung der heiligen Christlichen Catholischen Kirchen und Religion gereiche / Amen.

Den 1. Julii, ist höchstgedachter Erzhertzog Ferdinandus, als coronirter König in Böhheim / auch zum Ungerischen König gekrönt worden / und ist diese Krönung auch glücklich und wol abgangen. Auß der güldenen und silbernen Münz so man außgeworffen / stehet auß der einen Seiten Ferdinand. 2. Bohemiae Rex, Coronatus in Regem Hungariae, 1. Julii 1618. auß der andern Seiten ein Cron / darbey geschrieben / Legitimè certantibus.

Den 19. Julii, haben die Herrn von Wienn wieder das Closter Neuburg ein Awerhalten / darumben sie 70. Jahr gerechtet haben. Daherodann gemeldte Awerden Namen Streit-Awer / oder Kriegs-Awer bekommen hat.

Den 2. Novemb. das ist am aller Seelen Tag / zwischen 4. und 5. Uhr Vormittag / ist in Gott seliglich entschlaffen / der Hochfürstliche / Durchleuchtigste / auch Gottseligste Fürst und Herr / Herr Maximilianus, Erzhertzog zu Oesterreich / Steyr / Kärndten / Crain und Württemberg / 2c. als er 60. Jahr und 3. Wochen alt ward / welcher Obrister Meister des Teutschen Ordens durch ganz Europa gewesen. Der allmächtige ewige Gott wolle ihm und uns allen ein fröliche Auferstehung verleyhen / und das uralte hochlöbliche Haus Oesterreich / wider alle Widersacher und Feind genädiglich bewahren / und mit andern göttlichen Gnaden und Gaben / reichlich wiederumb segnen.

Anno 1619. starb Kayser Matthias / und tratt hier auß Ferdinandus II. die Königl. und hier auß die Kayserl. Regierung an. Die Böhmen erwählten hier auß den Pfalzgrafen zu ihrem König / und seine Gemahlin zur Königin. Bethlehem-Gabor fiel in Ungarn / Mehren und Oesterreich ein / und mußte sich ihm Preßburg / nebst andern ergeben.

Anno 1620. Tief ihm der Pfalzgraf in Schlesien huldigen / dessen Wahl aber durch Kayserl. Declaration für nichtig erklärt wurde / welchem Unwesen die Prager Hauptschlacht auß dem weissen Berge / und völlige Eroberung der Stadt Prag so gleich / durch grosse Veränderungen ein Ende machte.

Anno 1621. wurd Pfalzgraf Friderich in die Acherklärt / die Obere Pfalz von den Bayrischen / und die Untere von den Spanischen angefochten. Geschahe auch eine scharffe Execution und Reformation in Böhheim.

Anno 1622. suchte Kayserl. Majest. die Chur - Pfalz auf Bayern zu transferiren. Herzog Christian von Braunschweig erlitte vom Tylly bey Höchst eine grosse Niederlage / Heydelberg und Mannheim vom Tylly belagert und eingenommen.

Herr Paul Widenmann. Anno 1623. wurd Herzog Maximilian in Bayern zum Churfürsten investirt. Heydelbergische Bibliothec wird nach Rom verschafft. Zwischen dem General Tylly und Braunschweiger entsethet in Nider-Sachsen ein blutige Schlacht / worinnen der Sieg dem Ersten samt herrlicher Beute zukommen. Zwischen Jhro Kayf. Majestät und Bethlehem-Gabor entstehen noch immer Hungarische Händel.

Anno 1624. Beschloß der König in Engelland die Pfalz mit Kriegsmacht zu erobern: Her gegen wurde zwischen Kayf. Majest. und Bethlehem Gabor ein Fried geschlossen. Chur-Bayern wurde nunmehr in das Churfürstl. Collegium admittirt.

Anno 1625. Ließ Kayserl. Majest. ein Edict publiciren wegen Abschaffung des Lutherischen Exercitii und Uncatholischer Prediger in Desterreich ob der Ens. Wurd Ungarischer Landtag gehalten / und auf demselben Jhr. Kayf. Maj. ältester Sohn zum König in Ungarn erwehlet.

Herr Daniel Moser. Anno 1626. Begab sich Erzherzog Leopoldus auß dem geistl. und weltl. Stand. Entfunde im Lande ob der Ens ein gefährlicher Aufrüst und Rebellion / so aber durch Kayf. Majest. Waffen bald wieder gedämpffet.

Anno 1627. Ergieng eine scharffe Execution über die rebellische Bauern im Lande ob der Ens / und fuhren Jhr. Kayf. Maj. mit der Reformation in dero Erblanden immer fort: Dabenebenst wurde auff dem damaligen Böhmischen Landtag Jhro Königl. Maj. Gemahlin und ältester Sohn resp. zur Königin und König in Böhmen gekrönet.

Anno 1628. Wurde das Herzogthum Meckelburg dem Herzog von Friedland durch Kayf. Commissarios eingeräumt: Wie auch zwischen Kayf. Majest. und Chur-Bayern ein Vergleich wegen Abtretung des Lands ob der Ens / gegen Behaltung der Pfalz getroffen.

Anno 1629. Wurde zwischen der Röm. Kayf. Maj. und dem König in Dennemarck zu Lübeck ein Fried geschlossen. Rüstete sich der König in Schweden zu seinem Zug auff den Teutschen Boden / da vorher auf einem Reichstag der Krieg wider das Haus Desterreich beschlossen worden.

Anno 1630. Begehrten die Catholische Chur Fürsten; den Herzog von Friedland von seinem Generalat abzuschaffen. Publicirte König Gustav auß Schweden ein Reduction-Schrift warumb er mit seiner Armada auff den Teutschen Boden kommen / darwider ergieng auff dem Collegial-Tag zu Regenspurg eine Kayserl. Proposition von denen damals wichtigsten Sachen.

Anno 1631. Ergieng die blutige Feldschlacht für Leipzig / vorher aber den 10 (20.) May die Belägerung / Eroberung und Zersthörung der Stadt Magdeburg durch den Gen. Tylly. Richtete Kayf. Maj. eine ganz neue Armada auf un übergab dem Herzog von Friedland das Generalat darüber.

Anno 1632. Wurde der Kayf. Gener. Tilly durch einen Schuß tödlich an dem Leib verwundet / und starb zu Ingolstadt. Hierauf geriethen das Kayserl. und Schwedische Heer bey Lützen aneinander / und geschahe das grosse berühmte Haupt-Treffen / in welchem der König in Schweden todt blieben.

Anno 1633. Trieb der Herzog von Friedland die Sächsischen sowol mit List als Gewalt auß Schlesien: Trachtet sich zum König in Böhmen zu machen / und trifft deswegen mit etlichen seiner Obristen eine heimliche Conspiration.

Anno 1634. Eufferte sich die Friedländische Conspiration, welcher nebenst seinen Conjuranten endlich erbärmlich seinem Verdienst nach umgebracht wurde. Geschahe ein Treffen vor Lignitz zwischen den Kayserl. und Sächsischen / und wurde der König in Hungarn Generalissimus über die Kayserl. Armeen / und wurden zwischen Kayf. Majest. und Chur-Sachsen die Friedens-Tractaten fort gesetzt. So ergieng auch in diesem Jahr den 6. Septembr. das Haupt-Treffen zwischen den Kayserl. und Schwedisch. vor Nördlingen / worinnen die Ersten das Feld erhalten.

Anno 1635. Eroberten die Kayserl. Waffn Würzburg / Coburg / Philipsburg etc. und hatten sonst im Elsas und am Rheinstrom herrliche Progressen / und wurde der Kayf. und Sächsische Friede zu Prage geschlossen.

Anno 1636. Raunte Kayf. Majest. die Laußnitz Chur-Sachsen erblich ein: so ergieng auch die blutige Schlacht bey Wittstock zwischen den Kayf. und Chur-Sachsen an einem / und den Schweden am andern Theil / auch wurde in diesem Jahr Ferdinandus III. zum Römischen König erwehlet.

Anno 1637. Sind Ihre Kayf. Majest. Ferdinand II. Römischer Kayser in Gott seelig und sanfft entschlaffen den 5. [15.] Febr. und wurde hierauf der Kayf. Hof zu Wienn reformiret / wurde auch die Königl. Polnische Heurath mit der Kayserl. Princessin vollzogen.

Herr Christoff Fassolot. Anno 1638. Hielten Kayf. Majest. und Chur-Sachsen vertrauliche Correspondenz zu Weimariz. Auch musste sich in diesem Jahr die berühmte Vestung Brisach mit Accord ergeben.

Anno 1639. Liessen Kayserl. Majest. wider die Schweden durch das Königreich Böhheim herrliche Anstalt machen / und wurden inzwischen die Franzosen durch den Kayserl. General Piccolomini vor Diedenhofen biß aufs Haupt geschlagen.

Herr Conrad Pramer. Anno 1640. Schrieben Kayserl. Majest. einen Reichstagnach Regenspurg auß / und kamen in Person dahin. Revoltirte Catalonien / und fiel ingleichen Portugal von Spanien ab. So wurde auch in diesem Jahr den 9. Jun. unser Allerdurchleuchtigster / Glorwürdigster und höchstlöbl. regierende Röm. Kayser Leopoldus zu Wienn geböhren.

Anno 1641. Starb Cardinal Richelieu in Franckreich / geschah auch die zweyte Leipziger Schlacht / worauf durch Kayf. Waffn die Schweden genothdränget / von der Belägerung Preßburg ablassen musten.

Anno 1643. Erlitten die Franzosen und Weimarischen von denen Bayrischen bey Duttlingen grossen Schaden / und giengen die Kayserl. Waffn in Pommern.

Anno 1644. Eroberten die Kayserl. durch Schlesien und Mähren unterschiedliche Derter. Zoge Ragotzi gegen Ungarn / welchem der General Buchheim sich entgegen setzte.

Anno 1645. Schloß Kayf. Majest. gleich wie beyde Könige Schweden und Dennemarck / mit den Siebenbürgern Friede. Auch wurden die Franzosen und Weimarischen von den Bayrischen merklich geschlagen.

Herr Caspar Bernhardt. Anno 1646. den 2. Maj wurde Leopold Wilhelm / Erzherzog in Desterreich Stadthalter / und General Feldherr in Niederland. Nicht weniger den 5. August. Ferdinandus der IV. Erzherzog zum König in Böhmen erwehlet.

Anno 1647. Kam Ferdinand der IV. König in Böhmen zur Königl. Hunga-

Hungarischen Cron / geschah ein gefährlicher Auffstand zu Neapel durch einen Fischer / Thomas Amallo.

Anno 1648. bekamen die Schwedischen bey Wasserburg von denen Kayserlichen gute Stöße / und wurden zur Rückkehr genöthiget. Vorauff der 30. jährige Krieg durch die zu Münster und Ohnabrück abgehandelte Friedens-Tractaten seine Endschaft erreicht.

Herr Joh. Georg Dietmayer. Anno 1649. den 8. Novembr. wurde Maria Anna / Erz-Herzogin in Oesterreich / Kayser Ferdinandi III. Tochter mit Philippo IV. König in Hispanien vermählt. Geschah zu Nürnberg eine allerseitige hohe Zusammenkunft / die Friedens-Execution zur Richtigkeit zu bringen.

Anno 1650. war das so lang verlangte und hoch-erwünschte Jahr / da die Friedens-Decreta zu Nürnberg bestättigt / und ihre Endschaft erlangt.

Anno 1651. legten Jh. Kayserl. Maj. den ersten Stein an dem Carmeliter-Kloster / welches die verwittibte Kayserin Eleonora zu Mannsdorff / 4. Meil von Wien gestiftet. Im Octobr. wurde am Kayserl. Hof wegen Jh. Churfürstl. Durchl. in Bayern sel. Ableben die Trauer angelegt.

Anno 1652. im Febr. flohe im Wienerischen Zeughaus unversehens ein zugerichtetes Feuerwerck auff / wobey etliche Personen sehr beschädigt / der Feuerwercker aber selbst / nebenst noch einem andern todt blieben. Im Maij schrieben Jh. Kayserl. Maj. einen Reichstag nach Regensburg auß / wo sie auch selbst im Junio mit sämptlicher Kayserl. Hofstatt auffgebrochen.

Anno 1653. den 24. Maij gelangte Ferdinandus der IV. König in Ungarn und Böhheim zur Röm. Königl. Würde zu Augspurg. Den 31. dieses wurde Eleonora Maria, verwittibte Königin in Poln / und Herzogin von Lotringem geboren in Wienn.

Herr Thomas Wolffgang Buchenegger. Anno 1654. starb Ferdinandus IV. Röm. König / mit grossen Leydwesen des Kayserl. Hofes zu Wienn an den Kindesblattern den 9. Julii.

Anno 1655. wurde Eleonora Theresia, Herzogin von Neuburg / anjehoregierende Römische Kayserin den 6. Jan. gebohrn. Gelangte die jetzt regierende Kayserl. Maj. zur Regenten-Würde in Oesterreich / den 23. Jan. und darauff den 27. Jun. zur Königl. Ungarischen Cron.

Herr Joh. Georg Dietmayer. Anno 1656. den 14. Sept. wurde Leopold, jetzige Kayserl. Maj. König in Böhheim. In diesem Jahr gieng es in Pohl zwischen dieser Nation und den Schweden noch scharff her.

Anno 1657. verließ Ferdinand der III. Röm. Kayser den 2. Aprilis dieses Zeitliche / und wurde noch dieses Jahr auff der Versammlung zu Franckfurt wegen der Wahl eines neuen Kayseres gehandelt.

Anno 1658. den 29. Jan. begab sich Leopold, damahliger König in Ungarn und Böhheim auff die Reyß von Prag gen Franckfurt / hielt den 19. Marti daselbst seinen Einzug / wurde im Julio zum Röm. König und Kayser erwählt / und im Augusto gekrönt. In diesem und vorhergehenden Jahr assistirten Jh. Kayserl. Maj. den Königen von Polen und Dennemarck mit einer ansehnlichen Volcks-Hülff.

Anno 1659. schickte die Röm. Kayserl. Maj. einen Abgesandten ab / der Dottomannischen Pforten die Erhöhung zu der Kayserl. Cron anzudeuten.

Herr Joh. Christoff Holzner. Anno 1660. reisten Jh. Kayserl. Maj. von Wienn ab / dero Erbländer zu besuchen. Im Septembr. schwörte die Stadt Triest Kayserl. Maj. mit denckwürdigen Solennitäten.

Anno 1661. unterwarff sich durch vermittlung des Röm. Kayseres die Stadt Münster ihrem Bischoff auff's neue. Im Novembr. ward Carolus II. König in Spanien geboren.

Anno 1662. starb zu Wienn Erz-Hertzog Leopold Wilhelm / hochsel. Gedächtnus. So segnete auch Ferdinand Carl / Erz-Hertzog in Desterreich zu Inspruck dieses Zeitliche.

Anno 1663. traffen die Kayserl. mit denen Türcken bey Ilova in Croaten / und wurde darauß diese Stadt mit Sturm erobert. Dieses Jahr biß den 8. Maii 1664. befanden sich Ihre Kayserl. Majestät bey dem Reichs-Tag zu Regenspurg.

Herr Johann Georg Dietmayr. Anno 1664. im Jan. starb Carolus Josephus, Erz-Hertzog in Desterreich zu Linz. Im Maii gewan Herr General Souches bey Barnowitz einen herrlichen Sieg wider die Türcken. Im Jun. wurden die Türcken bey Steinwar geschlagen. Erhielten die Kayserl. Waffen bey St. Gotthard einen herrlichen Sieg wider die Türcken im Augusto, worauß beyderseits ein 20-jähriger Friede geschlossen ward.

Anno 1665. wurde vom Kayserl. Hof im Maii eine grosse Botschafft der Graf Lesle an die Ottomännische Porten geschickt. In welchem Jahr auch im Monat Junio eine grosse Türckische Botschafft mit herrlichen Beschencken zu Wienn anlangte.

Anno 1666. hielten Jh. Kayserl. Maj. mit der Durchleuchtigsten Hispanischen Infantin Margaretha höchst ansehnliches Beylager.

Anno 1667. wurde ein Kayserl. Prinz todt auff die Welt geboren. Ferdinandus Wenceslaus, Erzherzog in Desterreich in Wienn dieses Jahr geboren / starb gleich darauß im Jun. folgenden Jahrs.

Herr Joh. Christoff Holzner. Anno 1668. im Maii ließen Jh. Kayf. Maj. der Mutter Gottes zu Ehren eine Statuen von Erz / welche zu Wienn auff dem Hof auffgerichtet worden / erbauen.

Anno 1669. ward Maria Antonia, Erzherzogin in Desterreich / anjeho Churfürstin in Bayern geboren. In eben diesem Monat / nehmlich im Jenner starb Maria Magdalena, Erzherzogin in Desterreich zu Inspruck.

Herr Daniel Lazarus Springer. Anno 1670. genase die Römische Kayserin einer unzeitigen Princessin. Im Febr. mußten durch Kayserl. Befehl alle Juden von Wienn / worauß ihre Synagog zur Kirchen gewenhet / und der Ort Leopoldstadt genannt worden. Im Octobr. ward Eleonora, Kayserl. Majestät leibliche Schwester / Erzherzogin von Desterreich zur Königin in Poln gekrönt. Im Novembr. hielte der Spanische Abgesandte einen überauß prächtigen Einzug zu Wienn. Im Decembr. stund es umb die Kayserl. Majestät wegen Krankheit sehr gefährlich. Auch wurde in diesem Jahr die Insul Schutt jämmerlich überschwemmet.

Anno 1671. wurden Graf Nadasti zu Wienn im Rahthaus / die Grafen Peter Zrin und Franchipan aber zur Neustatt / ihres Weltkündigen Verbrechens halber enthauptet. Dergleichen widerfuhr auch Graf Tetztenbach / zu wolverdienter Straff zu Grätz.

Anno 1672. im Febr. genase die Römische Kayserin einer Princessin, welche aber in wenig Tagen darauß todt verblichen. Bald zu Anfang April. entstund in der Wienerischen Vorstadt / auff der Land-Straß genannt / eine gefährliche Feuersbrunst. So bezeugten sich auch die Neuhäusler Türcken in der Nachbarschafft zimlich feindselig.

Anno 1673. im Merz nahm die Römische Kayserin Margaretha zu Wienn ein seliges Ende. Im Octobr. hielten Jh. Kayf. Maj. zu Grätz das zwenyte Beylager mit Claudia Felicitas, Erzherzogin in Desterreich. Wohnender General-Musterung der Kayserl. Armee vor der Stadt Eger bey. Dem Franzöf. Gesandten wird vom Kayserl. Hof gebotten / und die Franzöf. Manufacturen verbotten.

Herr Peter Sebastian Zügenshut / J. U. D. Röm. Kayserl. Majestät Rath / Anno 1674. langte eine Türkische und Tartarische Gesandtschaft zu Wienn an. Prinz Wilhelm von Fürstenberg wurde gefänglich nach Wienn gebracht / und mit ihm ein scharffes Examen gehalten. Der Rebellens wegen ereygnet sich grosse Unruhe in Ungarn.

Anno 1675. im Octobr. genas die Röm. Kayserin Claudia Felicitas einer Princessin, welche aber folgendes Jahr im Julio wieder verschieden.

Anno 1676. im April nahm die Römische Kayserin Claudia Felicitas, Jh. Kayf. Maj. zwenyte Gemahlin zu Wienn ein seliges End / und ward bey denē P. P. Dominicanern begraben. Im Decemb. hielten Jh. Kayf. Maj. das dritte Beylager mit der noch jetzt lebenden Aller. Durchl. Röm. Kayserin Eleonora Magdal. Theresia, einer gebornen Herzogin von Neuburg / zu Passau.

Anno 1677. wurde nach glücklich vollendetem Beylager zu Passau / und da Jh. Kayf. Maj. mit dero Kayserl. Gemahlin im Jenner zu Wienn wiederumb angelangt / ein über auß prächtige Schlittensahrt / und der Röm. Kayserin zu Ehren ein kostbares Feuerwerck gehalten. Im April wurden die obhandene Heuraths- Tractaten zwischen der verwittibten Königin auß Poln / und dem Herzog von Lottringen zum Schluß gebracht. Im Jun. begieng man Jh. Kayserl. Maj. Geburts. Tag / da Selbe in das 38. Jahr dero Alters getreten / auff das herrlichst.

Herr Daniel Lazarus Springer. Anno 1678. im Febr. ward Eleonora Maria, verwittibte Königin in Poln / Erzherzogin in Desterreich / in der Neustadt mit Carl dem Fünfften / Herzogen zu Lottringen vermählet. Auch wurde in diesem Jahr im Jul. Josephus Jacobus, nunmehr Röm. und Hungarischer König geboren.

Anno 1679. im Jul. hielte Fürst Razivil, Polnischer Abgesandter einen prächtigen Einzug zu Wienn. Im Augusto reysete Kayserl. Majestät mit dero ganzen Hofstatt / wegen der zu Wienn eingerissenen Contagion nacher Prag. Im Decembr. wurde der so genannte Lazareth- Vatter wegen Mißversehen ihm anvertrauten Ampts gegen der Lazareth- Pforten über auffgehungen.

Herr Joh. Andree von Liebenberg. Anno 1680. im Merz wurde wegen merklicher Nachlassung der Contagion zu Wienn ein Dank- Tag gehalten. Im April wurde deß enthaupten Grafen Peter Serini Sohn / umb mit den Franzosen sich eingelassen zu haben / zu Prag arretirt: so ward auch dem Grafen von Singendorff der Process gemacht. Im Decemb. ward Maria Elisabetha, Erzherzogin in Desterreich geboren.

Anno 1681. hielten Kayf. Maj. zu Edenburg im Maii einen prächtigen Einzug / blieben alda biß auff den Decembr. dieses Jahrs. In welchem Monat die Röm. Kayserin in gedachtem Edenburg zur Königin in Ungarn gekrönt war. Dar auff den 30. Decembr. Kayserl. Maj. mit dero Hofstatt zu Wienn wiederumb angelangt.

Anno 1682. hielten beyde Herren Marggrafen von Baaden zu Wienn ein rares Ballet, worbey sich aber Nachts zwischen denen anwesenden vielen Dienern und der Stadt- Guardie ein grosser Tumult und Streit erhoben / daß von denen ersten bey 20. beschädigt / und noch selbigen Abends 3. gestorben. Im Jun. wurde ein Kayserl. Prinz mit grossen Frolocken deß Hofes geboren / da vorher im April der Herzog von Neuburg sampt dero Gemahlin zu Wienn angelangt / nicht weniger fand sich P. Marc. de Aviano zu Wienn ein.

Anno. 1683. im April ward eine Allianz zwischen Jh. Kayf. Maj. und Königin in Poln auff 5. Jahr geschlossen. Im Jul. ward Wienn von den Türcken mit 200000. Mann belägert. Den 12. Sept. wurde durch Kayf. und der Allir-
ten

ten Waffen/nachdem der Feind hinweg geschlagen / und dessen ganzes Lager erobert worden / die Stadt wiederumb befrehet. Im Octob. erhielten Kayf. Maj. einen herrlichen Sieg bey Barcan wider die Türcken.

Herr Simon Stephan Schuster. Anno 1684. im Merz ward die mit Venedig geschlossene Allianz ad ratificandum in Poln geschickt / und dar auff beyderseits außgewechselt. Im Jun. gieng Vicegrad mit Sturm / und das Schloß mit Accord an die Kayserl. über. Worauff auch durch die siegreichen Kayserl. Waffen 20000. Türcken auß dem Feld bey Waizen geschlagen / und Stadt und Schloß erobert worden. Im Jul. ergab sich die Bestung Verovitiza auff Enad und Ungnad. Im Aug. und Dec. hatte Teckeln einen grossen Unstern / in dem er vom General Schulzen zu zweymahlen überfallen / und empfindlich tractirt worden.

Anno 1685. im April wurde der Heuraths Contract zwischen Jh. Churfürstl. Durchl. in Bayern / und der Kayf. Princessin Maria Antonia publicirt. Im Maii starb der Churfürst zu Hendelberg / welchem der Herzog zu Pfalz Neuburg succedirte. Im Augusto ward Neubausel mit stürmender Hand erobert. Im Octobr. wurde Erzherzog Carl Franciscus zu Wienn zur Welt geboren.

Anno 1686. im Jul. ward der Mond und Stern von dem Wienerischen S. Stephans Thurn herab genommen. Im Sept. wurde die Königliche Haupt-Stadt Ofen in Gegenwart der Türck. Armee mit stürmender Hand erobert. Im Octobr. gieng Segedin mit Accord über / worauff Fünffkirchen und Sicloß folgten. Im Decembr. gieng Eleonora, verwittibte Röm. Kayserin mit Todt ab.

Anno 1687. im Merz ward Maria Josepha, Erzherzogin in Desterreich zu Wienn geboren: und langte eine grosse Moscovitische Botschaft an. Im Julio legten Kayf. Maj. den ersten Stein zu Wienn auff dem Graben zu der daselbst verlobten H. Drensfaltigkeit-Säulen. Im Octob. reyseten Kayf. Maj. von Wienn ab gegen Preßburg / der Krönung seines Durchl. Sohns und Prinzen Josephs zum Ungarischen König beizuwohnen / worauff im Decembr. die Krönung selbst erfolgte.

Herr Daniel Focky. Anno 1688. im Jan. ward die berühmte Bestung Mongaz durch Kayserl. Waffen erobert. Im Maii gieng Stul-Weissenburg mit Accord über. Worauff im Septembr. Griechisch Weissenburg mit stürmender Hand folgte.

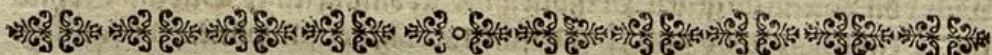
Anno 1689. im Febr. hielten die Türcken zu Wienn umb Frieden an / und gieng die Bestung Siget mit Accord über. Im April gesegnete die Erzherzogin in Desterreich Maria Anna, vermählte Chur Princessin zu Pfalz dieses Zeitliche. Im Julio reyseten beyde Kayserl. Maj. und König Joseph in Ungarn von Wienn nach Neuburg und Augspurg ab. Im Aug. geschah zu Neuburg die Vermählung der Princessin Mariae Annæ von Neuburg mit Jh. Königl. Maj. von Spanien. Im Octob. kam die grosse Stadt Uscopia / und mit der selben viel Land und Völcker unter Kayserl. Protection.

Anno 1690. den 19. Jenner wurde die Röm. Kayserin Eleonora Magdalena Theresia zu Augspurg solenniter gekrönt: worauff den 26. dieses Josephus, Hungarischer / in Beyseyn beyder Kayserl. Majestäten / Chur: und Reichs Fürsten gleichfalls zum Römischen König gekrönt worden. Im Februario wurden beyde Kayserliche Majestäten und der Röm. König Josephus zu München herrlichst empfangen / und auff das kostbarste bewürthet. Im Merz hielten höchstged. hohe Majest. Personen zu Wienn einen über außprächtigen Einzug. In welchem Monat die Haupt Bestung

Taniska wider in Kayserl. Devotion kam. Im Maji und Jun. erhielten die Kayserl. Waffn herrliche Siege wider die Türcken. Im Jul. genas die Röm. Kayserin glücklich einer Princessin.

Anno 1691. verstarb die voriges Jahr im Jul. geborne Erzhertogin in Oesterreich den 22. Apr. l. Im Augusto erhielten die Kayserl. Waffn durch kluge Anführung Prinz Ludw. Marggrafen zu Baaden wider den Erbfeind eine überaus grosse/ und in vielen Seculis nicht erhörte Victori, dabey auf der Wahlstatt und sonst bey 25000. Todte gezehlt / und denen Obsiegern viel und reiche Beuten zu theil worden.

Herr Johann Franz Peichhart. Anno 1692. demnach die Röm. Kayserl. Majestät vernehmen müssen / wie der Reichs-Feind die Barbaren mit Rath/That und Geld starck unterstützt/ haben solche die vorgehabte Friedens-Tractaten ersigen lassen / und den Krieg auff's äusserste so wol wider den allgemeinen Erb- als auch Reichs-Feind zu continuiren Heldenmüthig entschlossen: worzu dann in diesem Früh-Jahr mit Übernehmung einiger 1000. Hülfss-Völcker/ und in den See-Städten und Holland angestellter Boots Leute Werbung allbereit herrliche Anstalten gemacht worden/ umb hierdurch zu einem gedeylichen Frieden und Ruhestand zu gelangen: worzu dann Se. Churfürstl. Durchl. zu Bayern/ als nunmehr hoch-wolbestättigter Gouverneur der Spanischen Niederlanden / dero Welt-bekandten Heldenmuth nach/ das ihrige rühmlichst beytragen werden. Worzu der Herr der Heerschaaren sein kräftiges Bedeyen geben / die Barbaren und Reichs-Feind stürzen / immittelst die wol-angestellte Kriegs-Verfassung/ zusamt denen Kayserlichen/ und der hohen Allirten Waffn/ zu deß Preis-würdigsten Hauses Oesterreich/ und sämtlichen Teutschen Reichs sonderbahren Anffnehmern/ und Erfolgung eines erwünschten / aufrichtigen und beständigen Friedens/ und immerwährender Ruhe mit mächtiger Hand secundiren wolle.



Folget die Continuation deren Stadt-Richter:

- L** Leopold Offner / ward Stadt-Richter / 1545. zwey Jahr.
 Sebastianus Huetstockher / 1547. zwey Jahr.
 Hans Prockh / 1549.
 Leopold Offner / war Stadt-Richter / 1550. zwey Jahr.
 Jacobus Himmelreich / Doctor, 1552.
 Christophorus Hayden / 1553. drey Jahr nacheinander.
 Georg Prandtstetter / Stadt-Richter 1556. zwey Jahr.
 Lorenz Hüttendorffer / 1558. zwey Jahr.
 Hermannus Bayr / Anno 1560. zwey Jahr.
 Johannes von Law / Anno 1562.
 Johannes Vochter / Anno 1564.
 Thomas Sübenbürger / Anno 1566.
 Johann Huetstockher / Doctor, 1568.
 Christoph Huetstocker / 1570.
 Johann Huetstocker / Doctor, 1572.
 Ruprecht Scheller / Magister, 1574.
 Bartholomæus Prantner / 1576.

- Johann Brunner / Doctor, 1578.
 Ruprecht Scheller / 1580.
 Oswald Huettendorffer / 1582.
 Hans Sneyß / 1584.
 Hans Huettstockher / 1586.
 Georgius Fürst / 1588.
 Oswald Huettendorffer / 1590.
 Paulus Steyrer / 1592.
 Andreas Rieder / 1594.
 Leopoldus Gartner / 1596.
 Lucas Lauffer / 1598.
 Leopold Gartner / 1600. vier Jahrlang.
 Johann Paur / 1604.
 Daniel Moser / 1606.
 Augustinus Haffner / 1608.
 Hans Paue / 1610.
 Christoph Lehner / 1611. ist diß 1612. Jahr confirmirt worden/
 und verblieben biß auff das 1614. Jahr.
 Martinus Röckh / beeder Rechten Doctor, im Jahr 1614. und 15.
 Christoph Lehner / 1616. und 17.
 Georg Mezner / 1618. und 19.
 Paul Widenmann / 1620. 21. 22.
 Christoph Lehner / 1623. 24. 25.
 Paul Widenmann / 1626. 27. 28. 29. 30. 31.
 Daniel Pollmüllner von Mülperg / 1632. 33. 34. 35. 36. 37.
 Conrad Bramber / 1638. 39.
 Friederich Höffer / 1640. 41. 42.
 Johann Georg Diettmayr / J. U. D. 1644. 45. 46. 47. 48.
 Johann Christoph Holzner / 1649. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59.
 Daniel Lazarus Springer / 1660. 61.
 Johann Georg Diettmayr / 1662. 63.
 Johann Moser / 1664. 65.
 Johann Christoph Holzner / 1666. 67.
 Peter Sebastian Zügenschuch / 1668. 69. |
 Johann Moser / 1670. 71. gestorben den 27. Febr. 1672.
 Johann Christoph Holzner / 1672. gestorben den 11. Maii, 1672.
 Bartholomäus Schlexer von Schönberg / 1672. 73.
 Friederich Müller von Löwenstein / 1674.
 Johann Franz Pfeiffer von Schallamheim / 1675. 76. 77.
 Johann Andree von Liebenberg / 1678. 79.
 Matthias Ferfilla / 1680. 81.
 Simon Stephan Schuster / 1682. 83.
 Caspar Püzinger / 1684. 85. 86. 87.
 Johann Franz Peichhard / 1688. 89. 90. 91.
 Jacob Daniel Zepfer / 1692.



Folgen die Herrn Ober-Stadt-Cäm-
merer / so gewesen seynd von dem 1533. an / bis
in diß 1692. Jahr.



Ebastian Schranz / vom Jahr 1533. bis auß 1536.

Stephan Denckh / 1540. 1541.

Bernhard von Law / 1543. und 44.

Sebastian Huetstocker / 1545. 46.

Christoph Enzianer / vom Jahr 1547. bis ins 1552.

Lorenz Huettendorffer / vom Jahr 1553. bis ins 1555.

Sebastian Huetstocker / 1556.

Franz Lachner / 1557.

Hanns Ubermann / vom Jahr 1558. bis auß 1565.

Hanns von Law / vom Jahr 1566. bis auß 1570.

Hanns Vochter. vom Jahr 1571. an / bis zu End deß 1574.

Daniel Lunzer / 1575. und 76.

Michael Starcker / 1577. und 78.

Bartholomäus Prandtner / 1579.

Hanns Seyß / 1580. bis zu End deß 1582.

Johann Brünner / 1583.

Georg Fürst / vom Jahr 1584. an / bis zu End deß 1587.

Paul Steyrer / vom Jahr 1588. an / bis zu End deß 1590.

Andreas Rieder / 1591. 92. 93.

Augustinus Haffner / vom Jahr 1594. an / bis zu End deß 95.

Paul Ernst / 1596. 97.

Augustin Haffner / wiederumb Anno 1598. und 99.

Georg Prügel / 1600. 1601.

Weit Kösch / vom Jahr 1602. an / bis zu End deß 1606.

Hanns Pauer / vom Jahr 1607. bis zu End deß 1609.

Georg Hösch / vom Jahr 1610. an / bis zu End deß 1613.

Paul Widmann / von 1614. bis End 1619.

Georg Hösch / 1620. Anno 1621. gestorben.

Andree Pfeiffer 1622. bis End 1631.

Ulrich Krettenbach / 1632. bis End Septembr. 1634.

Caspar Härb / von 1. Octobr. 1634. bis End 1637.

Caspar Bernhard 1638. bis End 1645.

Rudolph Kazius R. R. M. Diener 1646. bis End 1648.

Georg Stapffer 1649. bis End 1652.

Thoma Wolfgang Puechenegger / J. U. D. 1653.

Bartholome Schlezler / 1654. bis End 1657.

Octavius Lumaigo, 1658. bis End 1661.

Georg Stapffer von Stapffenberg 1662. bis End 1672.

Georg Ehrenreich Ennsbaum 1673. bis End 1679.

Simon Stephan Schuester 1680. und 1681.

Daniel Fockhy 1682. bis End 1685.

Johann Franz Peickhard 1686. und 1687.

Jacob Daniel Lepser 1688. bis End 1691.

Augustin von Hierneß 1692.

Continuation der Herrn Stadt-Schreiber / bis auff diese jetzige Zeiten.



Ranciscus Zgelshofer / ist im Jahr 1576. diesem Ampt noch vorgestanden.

M. Johann Pampelius / 1579.

Adam Altensteig / 1582. bis auf das 1591. Jahr.

Stephan Schlachter / beeder Rechten Doctor, ist diesem Ampt im 1591. Jahr sorgefetzt worden / und verblieben bis auff das Jahr 1603.

Matthias Capeller / beeder Rechter Doctor, hat im Jahr 1603. diß Ampt angetretten / und verblieben bis auff 1612.

Johann Widmer / beeder Rechten Doctor, hat Anno 1612. diß Ampt angetretten.

Hanns Caspar von Sholz / Anno 1631. bis End 1642.

Andree Leonhard Denckh Anno 1643. bis letzten Jenner 1656.

Tobias Augustin Schmidt / vom 1. Februar. 1656. bis End Martii 1663.

Johann Matthias Mülle / vom ersten April 1663. bis 13. Junii 1667.

Theobald Franckh / den 20. Junii 1667. bis End Febr. 1675.

Johann Eilers / den 15. Martii 1675. bis letzten Junii 1681.

Herr Nicolaus Hoche / den ersten Julii 1681. und noch bis dato.





MONUMENTUM RE-
NOVATIONIS SCHOLÆ CIVILIS
ad Basilicam S. Stephani Viennæ.

D. O. M.



Regnante Gloriosissimo & invictissimo Principe ac Domino, Domino MATTHIA, hujus nominis primo Romanorum Imperatore semper Augusto, &c. Inclytus Senatus Viennensis Gymnasium hoc Civile, contra edacem vetustatem, ordinante Nobili, Strenuo & Magnifico Viro Domino DANIELE MOSERO, Sacræ Cæs. Maj. Consiliario, nec non Consule Urbis vigilantissimo: Insistentibus etiam Nobilib. & Prudentissimis Viris, Domino Paulo VVidmann, Senatus interioris Assessore Fiscique urbani præfecto: Item Domino Melchiore Prügl, viro Senatorii ordinis, ac Ædili cutuli, ad verum Musarum cultum restaurari, & in hanc novam formam, in qua cernitur, redigi curavit Ære proprio XVII. Calend. Sept. Anno Christi, M. DC. XV. Quod ad extremam manum perductum fuit 4. Calend. April. Anno M. DC. XVI.

V. S. L. L. M.

POSITVM A MAGISTRO HENRICO ABERMANNO,
TVM TEMPORIS RECTORE GYMNASII
CIVILIS.





Beschreibung /

Wie der Hoch-Adeliche inner- und außere Magistral und Aempter von der Burgerschafft in der Röm. Kayserl. Majestät Residenz-Stadt Wien in Oesterreich im Jahr Christi 1692. nacheinander folgen / als:

Herr Johann Berner Kleinhanß von Sonnenfeld / Röm. Kayserl. Majestät Rath / und Stadt-Anwald.

Herr Johann Franz Peifhart / der Röm. Kayserl. Majestät Rath / und Burger-Meister.

Herr Jacob Daniel Teyser / der Röm. Kayserlichen Majestät Rath / und Stadt-Richter:

Innere Stadt-Rath.

Daniel Fockhy / der Röm. Kayserl. Maj. Rath.

Caspar Pasingger / der Röm. Kayserlichen Maj. Rath.

Wolfgang Bernhard Puechenegger / der Röm. Kayserl. Maj. Rath.

Herr Adam Schreyer.

Paul Schmuderer.

Johann Sebastian Höpffner von Brendt.

Simon Stephan Schuster / der Röm. Kayserl. Majestät Rath.

Augustin von Hiernenß / der Röm. Kayf. Maj. Rath / und Ober-Stadt-Cämmerer.

Herr

Herr Johann Nicola Ruckepaum/der Röm. Kayserl.
Maj. Rath.

Herr Matthias Ignatius Pürner/Phil. & J. U. D.

Herr Johann Lorenz Trunck/von Gutttenberg.

Herr Leonhard Ruel.

Kayserliches Stadt = Gericht.

Georg Mozzi.
Johann Jacob Meister.
Augustin Martin Kollhund.
Martin Alringer.
Johann Georg Ferdinand Stein.
Johann Ludwig Mezger.
Johann Jacob Kenardi.
Johann Adam Dillinger.
Franz Antoni Pfeiffer/von Schallamheimb.
Johann Franz Benighoffer.
Johann Kiremreither/Phil. M.
Herr Johann Carl Landerachtinger.
Stephan Johann Gundl.
Ferdinand Spöckhl.
Johann Adam Achtsnit.
Peter Paul Perger.
Nicolaus Hocke/J. U. D. Röm. Kayserl. Majest.
Rath/ Syndicus Primarius, und Stadt=
Schreiber.
Franz Schreyer/ Secretari.
Johann Jacob Meister/ Kayserl. Stadt = Ge=
richts Gegenhandler.
Anselmus Windt/Kays. Brttschreiber/und N. P.
Johan Ludwig Wild/Kays. Schranenschreiber.

Der

Der Aufferer Stadt-Rath.

- 16 60. Georg Popp.
 62. Ferdinand von Raidegg/R. K. M. Rath.
 63. Joh. Ludwig Braun von Braunstorff.
 65. Matthias Händler.
 66. Johann Michael Hammerl.
 68. Martin Hauser/R. K. M. Diener.
 72. Johann Weiß.
 72. Michael Göttinger.
 72. Lorenz Trunct/von Guettenberg.
 74. Veit Heinrich.
 75. Joseph Pezollo.
 77. Sebald Strembler.
 77. Andre Gottlieb Feillmayr.
 78. Georg Conrad Franz von Franzenau.
 78. Hanns Conrad Ludwig.
 79. Johann Fürtt.
 79. Tobias Reinhold.
 80. Johann Peter Sickhafij.
 80. Daniel Hürth.
 80. Georg Altschaffer/R. K. M. Rath.
 80. Johann Philibert Königsfeld.
 80. Johann Christoph Gulden.
 80. Johann Fringer.
 Herr 80. Georg Stierbeth.
 81. Sigmund Gusman.
 81. Michael Schmiedel.
 81. Johann Frubewürth.
 81. Tobias Andre Wallner.
 82. Franz Schreyer.
 82. Andreas Todt.
 83. Carl Krinner.
 83. Jenewein Khlossner.
 83. Johann Ferdinand Monti.
 83. Martin Hollerieder.
 84. Johann Jacob Holzmann.
 84. Johann Jacob von der Kling.
 84. Matthias Udalricus Zacher.
 84. Paul Heinrich Spiegl.
 84. Johann Seltenreich.
 84. Franz Fockhy.
 84. Martin Kullmayr.
 84. Johann Neuenwürth.
 84. Franz Adam Kämeringer.
 84. Zacharias Lew.
 84. Wolff Wilhelm Schinagl.
 84. Wenzel Lavin/von Ortenfeld.
 84. Johann Löchel.
 84. Johann Niclas Schueman.

- ¹⁶ 84. Johann Michael Beyr.
 84. Bernhard Joseph Spieß.
 85. Georg Müllner.
 85. Johann Jacob Eybegger.
 85. Johann Gotthard Pitter.
 86. Johann Dellheyß.
 86. Daniel Zeißlmayr.
 86. Franz Gabriel Kraißl/Caf.N.P.
 87. Michael Sauer.
 87. Matthias Helfreich Müllner.
 87. Ferdinand Forster.
 87. Johann Andre Enßensperger.
 87. Johann Georg Schmidt.
 Herr 88. Johann Nicolaus Rädlmayr.
 88. Michael Noz.
 88. Johann Georg Peyr.
 88. Simon Derfuß.
 89. Johann Christoph Muehrböck.
 89. Philipp Kerschpaumer.
 89. Georg Igna. Prieschend/v. Lindenhoffen.
 90. Friederich Sebastian Schulz.
 90. Johann Hechel.
 90. Matthias Wilhelm Buecher.
 91. Reichard Fauconeth.
 91. Paul Andreas.
 91. Georg Sager.

ENDE des vierdten Buchs.

